

DAHOAM



➤ **NEUE WEGE.**

Wandern auf den
Spuren des Silbers.

➤ **HOCHGENUSS.**

Mit dem Mountainbike
in die Berge.

➤ **FESTIVALZEIT.**

Musikalische Feinheiten
in der Silberregion.

TIROLER SILBERPFAD

WEITWANDERN IN DER SILBERREGION KARWENDEL

NEU AB MAI 2023



AUF DEN SPUREN DES SILBERS.

Die historische Geschichte der einst größten Bergbaumetropole im 15. und 16. Jahrhundert zieht sich wie ein „Silberner Faden“ durch den gesamten Streckenverlauf des Tiroler Silberpfades.

- ➔ Rundwanderung durch alle 12 Gemeinden der Silberregion
- ➔ 5 Tagesetappen mit einfachen bis mittelschwierigen Strecken
- ➔ Übernachtungsmöglichkeiten entlang des Weitwanderweges
- ➔ Informationsstationen zum Silberabbau für Erwachsene & Kinder entlang des Weitwanderweges



MEHR INFORMATIONEN UNTER
WWW.TIROLERSILBERPFAD.COM

WILLKOMMEN DAHOAM!

© Mia Maria Knoll



In der warmen Jahreszeit scheint das Angebot in der Silberregion Karwendel schier unwiderstehlich zu sein. Warum? Lesen Sie einfach unsere neueste Ausgabe des Dahoam-Magazins, dann wissen Sie es ganz genau!

Der Naturpark Karwendel, Österreichs größter Naturpark, wird ab diesem Sommer von Toni Heufelder geleitet. Mit-tendrin befindet sich der Große Ahornboden mit seinen 2.300 Bergahornbäumen. Das ganze Jahr über ist der Anblick eine Augenweide. Sehen Sie selbst auf den Bildern im Magazin. Auch auf alle Kinder wartet wieder ein kunterbuntes Familienprogramm. Einen ganzen Tag verbringen die Kids auf Lunas Ranch in Stans. Eltern können in der Zwischenzeit an einer Stadtführung in unserer Silberstadt Schwaz teilnehmen oder unsere zahlreichen Wege bewandern. Unsere absolute Neuheit ist ab diesem Sommer der Weitwanderweg „Tiroler Silberpfad“. Auf mittlerer Höhenlage die gesamte Region zu beiden Seiten des Inns erwandern und dabei in allen zwölf Gemeinden die Geschichte des jeweiligen Standortes in Verbindung mit dem Silberabbau, den Knappen und der Kaufmannsfamilie Fugger kennenlernen, das ist die Devise. Ganz bequem mit der Bahn anreisen, mit dem E-Car der ÖBB vom Bahnhof Jenbach weg bis zur Unterkunft fahren und die Urlaubszeit mit dem E-Bike verbringen – dieser nachhaltige Urlaub ist nicht nur modern, sondern schon zudem unsere reizende Umwelt.

Es wird also nicht langweilig in der Silberregion Karwendel, deshalb wünschen wir Ihnen einen abwechslungs- und vor allem erlebnisreichen Sommer!

WELCOME TO DAHOAM!

The range of activities on offer in the Silberregion Karwendel seems almost irresistible in the warmer months of the year. Why is that? Read the latest issue of Dahoam Magazine and you'll find out!

This issue includes the Karwendel Nature Park, with the Große Ahornboden and its 2,300 sycamore trees at its heart. Kids can spend the day at Luna's Ranch in Stans, while parents can take a guided tour of the silver town of Schwaz or hike along one of our many trails. New this summer is the Tiroler Silberpfad long-distance hiking trail. You can also explore the region on an e-bike.

It won't be boring in the Silberregion Karwendel, so we wish you a varied and, above all, eventful summer!

Elisabeth Frontull, BA,
Geschäftsführerin Tourismusverband Silberregion Karwendel
CEO of the Silberregion Karwendel Tourist Association

NORDKETTE TOP OF INNSBRUCK

In wenigen Minuten vom Stadtbummel zum Gipfelglück, von Kultur zur Natur, vom Ausflug ins Abenteuer. Die Wildnis spüren am Hafelekar, relaxen auf Innsbrucks höchster Sonnenterrasse und ein Besuch im Alpenzoo machen den Tag in Innsbruck perfekt.

Grafik: Emanuel Tomazini, Fotos: guentherger.at, Thomas Blause

**-20%
Happy
HOUR***
bis 9:30 Uhr
ab 15 Uhr

TICKETS.NORDKETTE.COM

Top of Innsbruck – 2.334 m

Erleben Sie die faszinierende Bergwelt des größten Naturparks Österreichs!

Gipfelerlebnis und Alpenzoo

Mit dem Top of Innsbruck PLUS-Ticket aufs Hafelekar und in den Alpenzoo.

Nordkette Perspektivenweg

Harmonische Elemente schaffen eine neue Perspektive auf die Landschaft.

Günstig Parken

Stressfrei und stark ermäßigt in der Citygarage parken (8–18 Uhr).

**INNSBRUCKER
NORDKETTEN
BAHNEN**

**NORDKETTE.
DAS JUWEL DER ALPEN**

*Gültig für TOP OF INNSBRUCK Ticket.



08



16



44



60

INHALT // CONTENT

REGIONALES // REGIONAL

08 Auf den Spuren des Silbers

Der neu eröffnete Tiroler Silberpfad führt in fünf Etappen durch alle zwölf Gemeinden der Silberregion.

On the hunt for silver

The newly opened Tyrolean Silver Trail runs in five stages through all twelve municipalities of the Silberregion.

16 Der fünffingrige Luftikus

Der Bergahorn ist der knorrige und urstarke Superheld in der Engalm. Der Ahornboden in Wort und Bild.

The five-fingered oddball

The sycamore is the gnarled and sturdy superhero in the Engalm. The Ahornboden in words and pictures.

30 Ungebrochene Leidenschaft

Der Naturpark Karwendel ist der größte Naturpark Österreichs und steht seit dem Frühjahr unter neuer Leitung.

An enduring passion

The Karwendel Nature Park is the largest nature park in Austria. It's been under new management since spring.

KULINARIK // CULINARY DELIGHTS

36 Kochen mit Weitblick

Das Hüttegg am Weerberg ist ein besonders schönes

Fleckchen in der Silberregion. Und hier wird richtig gut gekocht.

Cuisine with a view

The Hüttegg in Weerberg is a particularly beautiful spot in the Silberregion. And they really know how to cook here.

FREIZEIT & AUSFLUGSZIELE // LEISURE & EXCURSIONS

44 Hoch-Genusswelten

In der Silberregion Karwendel ist der Genuss zu Hause – im Sattel des Bikes ebenso wie auf den Tellern am Berg.

A world of high enjoyment

The Karwendel Silver Region is the home of enjoyment – on the saddle of a bike as well as on mountain plates.

52 Versteckte Weite

Es gibt Orte, die überraschen – auf die positivste Art und Weise. Wie Lunas Ranch in Stans.

Hidden expanse

There are places which will surprise you – in the best of ways. Such as Luna's Ranch in Stans.

60 Schönes silbernes Schwaz

Wer sich einmal die Zeit genommen hat, die Schwazer Altstadt bewusst wahrzunehmen, der

IMPRESSUM // IMPRINT

Dahoam – Das offizielle Magazin der Silberregion Karwendel // Dahoam – The official magazine of the Silberregion Karwendel

Erscheinungsweise: 2x jährlich // Frequency of publication: twice a year • Medieninhaber, Verleger und Herausgeber // Publisher and responsible for content: eco.nova corporate publishing KG
Geschäftsführung // Management: Mag. Sandra Nardin, Christoph Loreck • Chefredaktion // Editorship: Marina Bernardi • Redaktion // Editing: Marina Bernardi, Alexandra Keller, Felix Kozubek, Uwe Schwinghammer • Administration: Martin Weissenbrunner • Grafik // Graphics: Conny Wechselberger • Anzeigen // Ads: Matteo Loreck (m.loreck@econova.at) • Bildsprache, Fotokonzept, Fotografie // Imagery, photographic concept, photography: Tom Bause • Bildnachweis // Picture credits: Wenn nicht anders gekennzeichnet: Tom Bause und TVB Silberregion Karwendel // Unless otherwise indicated, Tom Bause and the TVB Silberregion Karwendel • Druck // Print: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH • Redaktion und Anzeigenannahme // Editing and advertising office: eco.nova corporate publishing KG, Hundsdorferstraße 20, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/290088, E-Mail: office@econova.at

Titelbild: © Mia Maria Knoll // Das Titelbild wurde oberhalb von Fiecht in der Nähe der Jagdhütte Ochsenhang westlich der Bärenalm aufgenommen und liegt am Weg des neuen Schwazer Silberpfades.



68



78

findet sich im Sog des Silbers wieder. Die Silberstadt erkundet man am besten im Zuge einer Führung ... oder mit dem Fuggerexpress.

Beautiful silver Schwaz

The pull of silver will be felt by anyone who takes the time to experience the old town of Schwaz. The best ways to explore the silver town are on a guided tour or with the Fuggerexpress.

68 Musikalische Silberregion

Festivals wie das Outreach oder die Klangspuren würden auch gut in Großstädte passen. Ihre Heimat haben sie in Schwaz gefunden.

Musical Silberregion

Festivals like the Outreach or the Klangspuren would fit in well in big cities. But they have found their home in Schwaz.

78 Aus der Region

Ausflugstipps und Veranstaltungen.

From the region

Excursion tips and events.

STADTGALERIEN

SHOPPING ERLEBNIS SCHWAZ

Alles was wir lieben!

Mehr als 40 Shops und
Gastronomiebetriebe
direkt an der Bundesstraße
im Herzen der Silberstadt.

MO bis FR:
9:00 – 19:00 Uhr
SA: 9:00 – 18:00 Uhr

**1 STUNDE
GRATIS
PARKEN**

stadtgalerien.at



Impublic

SCHUTZ FÜRS KLIMA

IN EINEM TOURISMUSLAND WIE TIROL, DAS VOR ALLEM OB SEINER INTAKTEN
NATUR IN ALL IHREN BUNTEN FACETTEN GESCHÄTZT WIRD, IST ES IN

unserem ureigensten Interesse,

DARAUF ZU SCHAUEN, DASS DAS SO BLEIBT.



Schon jetzt ist die Tiroler Tourismusbranche stark vom Klimawandel betroffen. Umso wichtiger ist es, dass auch in der Hotellerie und Gastronomie Maßnahmen für den Schutz des Klimas getroffen und umgesetzt werden. Sieben Tourismus- und tourismusnahe Betriebe aus der Silberregion Karwendel haben deshalb ihr eigenes Unternehmen im Hinblick auf klimaschonendes Verhalten analysiert und Maßnahmen erarbeitet – mit dabei sind die Agrargemeinschaft Engalm in Hinterriss, das Bio-Hotel Grafenast in Pillberg, das Chalet Rastenhof in Gallzein, der Schiestlhof in Weerberg, das SZentrum in Schwaz, die Waldhütte in Pillberg und natürlich der Tourismusverband Silberregion Karwendel selbst. Im nächsten Schritt treten sie dem Klimabündnis-Netzwerk bei. Beim Klimabündnis wird das Credo „Global denken, lokal handeln“ wörtlich genommen. Eine globale Partnerschaft verbindet lokale Akteure wie Gemeinden, Betriebe oder Schulen mit Organisationen im Amazonasgebiet in Brasilien. Gemeinsames Ziel der solidarischen Partnerschaft ist der Erhalt des Regenwaldes und der Rechte indigener Menschen. Gleichzeitig setzt sich das Klimabündnis für einen klimafreundlichen Lebensstil in Tirol ein.

Die sieben teilnehmenden Betriebe aus der Silberregion Karwendel haben unter Anleitung von Klimabündnis Tirol und dem Impact Hub Tirol in vier Workshops ihr eigenes Unternehmen im Hinblick auf klimaschonendes Verhalten geprüft. Wie viel Strom verbrauche ich? Wo kaufe ich meine Betriebsmittel ein? Wie verpflege ich meine Gäste? Wie reisen meine Gäste an? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen wurden im Zuge einer Datenerhebung ermittelt und analysiert. Die im Workshop erarbeitete Ist-Zustandsanalyse bildet nun auch die Grundlage für den Beitritt zum Klimabündnis-Netzwerk. Dazu bekamen die Betriebe von der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Tirol Werbung, Johanna Purin, dem ehemaligen (und damals noch aktuellen) Geschäftsführer des Naturparks Karwendel, Hermann Sonntag, und dem Geschäftsführer von Regionalmanagement Schwaz, Werner Hechenblakner, wichtige Anregungen für die Leitbildentwicklung in den Bereichen Biodiversität, Mobilität und Kommunikation. Initiiert und finanziert wurden die Workshops von der Plattform für Klima, Energie und Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen dieser Plattform arbeiten das Land Tirol, die Energieagentur Tirol, die Standortagentur Tirol und Klimabündnis Tirol gemeinsam an einer Bündelung von Wissen und Ressourcen. So wird ein wichtiger Beitrag für die Entwicklung einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft in Tirol ganz im Sinne von TIROL 2050 energieautonom geleistet.

Im Laufe der intensiven Arbeit kristallisierte sich heraus, dass die größten Herausforderungen im Erhalt von alpinen Ökosystemen wie Wäldern oder Wiesen liegen, vor allem aber im Bereich der klimafreundlichen Anreise. Die Zugverbindungen nach Tirol werden immer besser. Vor allem aus Deutschland ist Tirol von zahlreichen Orten aus schnell, günstig, klimafreundlich und vielfach sogar direkt erreichbar. Der Bahnhof Jenbach ist dabei eine Mobilitäts-Drehscheibe, in der alle Schnellzüge halten. Die Verkehrsverbindungen zwischen großen, urbanen Ballungsräumen sind heute also bereits gut ausgebaut, auf der sogenannten letzten Meile holpert es in-

des noch ein wenig. Von ihr allerdings hängt letztlich viel ab. Folgerichtig macht man sich in der Silberregion laufend Gedanken, wie man das öffentliche Verkehrsnetz verbessern und ausbauen kann. Laut Studien beeinflussen die Mobilitätsangebote vor Ort die Entscheidung maßgeblich mit, ob man mit dem eigenen Auto anreist oder mit den Öffis. Der Gast sollte vor der Urlaubsentscheidung folglich möglichst umfassend darüber im Bilde sein, mit welchen Voraussetzungen er vor Ort rechnen darf, was den öffentlichen Verkehr und die Mobilitätsangebote in der Urlaubsdestination betrifft.

EIN BESONDERER MEHRWERT DES PROJEKTS IST DER AUSTAUSCH VON ERFAHRUNGEN UND TIPPS ZWISCHEN DEN UNTERNEHMERN UND DIE ENGE VERNETZUNG MIT DEM TOURISMUSVERBAND SILBERREGION KARWENDEL, DER SICH IN ZUKUNFT VERSTÄRKT FÜR DEN

umweltschonenden Tourismus

IM BEZIRK EINSETZEN WIRD.

Nachhaltig mobil in der Region

In der Silberregion Karwendel hat man dafür verschiedene Initiativen gestartet, um es den Gästen so einfach wie möglich zu machen, die Region auch ohne eigenes Fahrzeug unkompliziert zu erkunden. Neben dem eng getakteten öffentlichen Verkehrsnetz fährt der Eng-Bus von 14. Juni bis 11. Oktober 2023 immer mittwochs von Kolsass über verschiedene Stationen bis zum Naturdenkmal „Großer Ahornboden“ (siehe Geschichte Seite 16) und retour, das Hüttentaxi steuert von Mitte Juni bis Mitte September nach einem festen Fahrplan unterschiedliche Hütten in der Region an und der Sightseeingbus bringt Sie bequem von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit. Zudem hat der Fugger Express wieder Fahrt aufgenommen und zwei E-Bike-Verleihstationen halten die perfekten Geräte für eine Tour durch die Region (Tipps auf Seite 44) bereit. Und wer völlig unabhängig und individuell unterwegs sein möchte, nutzt die Elektroautos von floMOBIL nach einem klassischen Sharingmodell.

Auch wenn bei der Wahl des Urlaubsziels die öffentliche Mobilität vor Ort für Gäste derzeit noch eine eher untergeordnete Rolle spielt, so sind Investitionen in die Öffis in der Region zweifellos wichtig. Denn Nachhaltigkeit ist ein gesellschaftlicher Megatrend, dem man nur gemeinsam begegnen kann.

AUF NEUEN **WEGEN**





FÜR JUNG UND ALT, KLEIN UND GROSS,
FÜR ALLE: DER NEU ERÖFFNETE

Tiroler Silberpfad

FÜHRT IN FÜNF ETAPPEN DURCH ALLE ZWÖLF
GEMEINDEN DER SILBERREGION KARWENDEL.
MAN KANN IHN ALLEINE GEHEN, ALS PAAR,
FAMILIE ODER GRUPPE. ER IST MEDITATIV UND
INFORMATIV, EIN WANDER-TAUSENDSASSA
FÜR AUSDAUERENDE GEMÜTER.



5

Tagesetappen HAT DER SILBERPFAD

Die Silberregion Karwendel ist ein wahres Wander-Kleinod und lässt jeden sein, wie er ist. Ungestört, ehrlich, unaufgeregt, traditionsbewusst und familienfreundlich heißt die Region Genusswanderer ebenso willkommen wie Alpinisten. Insgesamt 400 Kilometer an Wanderwegen schlängeln sich über Panoramawege, Wälder, Flure, Almen und Bergzüge und lassen das Wanderherzerl ein klein bisschen schneller schlagen. Wer die Schönheit der Natur einmal derart intensiv genossen hat, möchte sie immer wieder erleben. Und wieder. Und wieder.

Seit dem heurigen Frühjahr ist die Silberregion Karwendel um ein Angebot reicher. Den Tiroler Silberpfad nämlich, einen Weitwanderweg, der in fünf Tagesetappen alle zwölf Gemeinden der Region mit einbindet. Jenbach, Stans, Vomp, Terfens, Weer, Kolsass, Kolsassberg, Weerberg, Pill, Schwaz, Gallzein und Buch. Maria Sieghartsleitner war im Tourismusverband maßgeblich für dessen Konzeption verantwortlich: „Das prägende Element der Region ist das Silber und das ist es auch, das alle Gemeinden verbindet. Deshalb war es für uns logisch, den Silberabbau am Weitwanderweg thematisch in den Mittelpunkt zu stellen. Durch den Film ‚Im Silberreich – Im Netz der Fugger‘ hatten wir bereits gute Anhaltspunkte, deshalb spielt auch er eine tragende Rolle.“

In penibler Rechercharbeit wurden für den Tiroler Silberpfad in jeder der zwölf Gemeinden Verbindungen zum Silberabbau des 15. und 16. Jahrhunderts gesucht, man war mit Ortschronisten in Kontakt, hat Märchen, Sagen und Dorfgeschichten durchstöbert. „Wir haben es tatsächlich geschafft, in allen Gemeinden zumindest einen kleinen Hinweis auf die Silber-Vergangenheit zu finden“, sagt Maria. Die Routenplanung lief in der Folge nicht weniger herausfordernd: „Viele Wege waren bereits vorhanden, wir haben deshalb den Fokus klar darauf gesetzt, auf bestehende Ressourcen zurückzugreifen, und geschaut, welche Wege sich sinnvoll verbinden lassen. Doch nur weil es am Computer funktioniert, heißt das nicht, dass sich die Etappe auch draußen so umsetzen lässt. Wir haben die Tagesetappen mehrfach adaptiert und umgestellt, damit wir auf der einen Seite die Sehenswürdigkeiten der Region sowie Einkehrmöglichkeiten entsprechend ein-



↑ **ENTLANG DES TIROLER SILBERPFADES** wurden acht Jausenstationen eingerichtet, an denen man alternativ zu den Einkehrmöglichkeiten gemütlich rasten und verweilen kann. Den Proviant dafür kauft man am besten in den kleinen Hof- und Bauernläden entlang der Route, wo man sich mit regionalen Produkten eindecken kann.

Tiroler Silberpfad

Der Tiroler Silberpfad führt als Rundtour an allen zwölf Gemeinden der Region vorbei. Startpunkt ist der Bahnhof in Jenbach. Die erste Etappe führt über Stans nach Vomp, die zweite weiter über Terfens nach Weer/Kolsass. Weiter geht's über Kolsassberg zum Weerberg, in Etappe vier über Pill nach Schwaz und am letzten Tag über Gallzein und Buch zurück nach Jenbach. Die fünf Tagesetappen führen auf 86,5 Kilometern in mittlerer Höhenlage durch das Karwendelgebirge und die Tuxer Voralpen, auf dem Weg liegen optional viele Sehenswürdigkeiten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Die Etappen des Weitwanderweges stellen eine Empfehlung dar, wer mag, kann diese natürlich adaptieren oder sich Teilstücke herauspicken. Entlang des Weges gibt es ausreichend Auf- und Abstiegsmöglichkeiten, sodass man die Wanderung auch unkompliziert unterbrechen kann. Und weil's ein Rundwanderweg ist, kann man ihn natürlich auch in anderer Richtung absolvieren. Unterstützt wird das Projekt Tiroler Silberpfad vom Regionalmanagement Bezirk Schwaz.

www.silberregion-karwendel.com/tiroler-silberpfad



DIE NEUE BUNTHEIT:
Das Leben ist zu kurz
für Schwarz-Weiß.



**LEHRLING
ODER
GESELLE
GESUCHT!**

**EGAL OB INNEN ODER
AUSSEN: GÖNNT EUCH
EINEN NEUEN ANSTRICH.**

RIED 33 | 6130 SCHWAZ

+43 650 612 30 07

WWW.MALER-ALEX.TIROL



👤 **ENTLANG DER STRECKENFÜHRUNG** ist in jeder der zwölf Gemeinden der Silberregion Karwendel eine Informationsstation zu finden. Am Würfel rechts stehen die Infos für Jugendliche und Erwachsene, links für Kinder – in kindgerechter Sprache und auf den ersten Blick erkennbar an Maskottchen Karwendolin. Neben Informationen und Geschichten zu den jeweiligen Gemeinden werden auch Inhalte des Films „Im Silberreich – Im Netz der Fugger“ vermittelt.

bauen können und vor allem, damit jede Etappe auch wirklich an einer passenden Übernachtungsmöglichkeit endet.“

Insgesamt ist der Weg 86,5 Kilometer lang geworden, die fünf Etappen haben eine Länge zwischen 13 und rund 19 Kilometern. „Wichtig war es uns, einen Weitwanderweg zu konzipieren, der wirklich für jeden zu bewältigen ist. Die einzelnen Etappen sind so gestaltet, dass man sie auch in Teilabschnitten absolvieren kann. Man muss natürlich auch nicht den gesamten Weg an fünf aufeinanderfolgenden Tagen gehen, sondern kann sich einzelne Bereiche herausuchen. Wir haben den Weitwanderweg deshalb bewusst auf mittlerer Höhenlage ausgerichtet und immer wieder

Auf- und Abstiegsmöglichkeiten eingeplant“, erklärt Maria. Die eigenen Wander-Stempelpässe kann man deshalb auch gerne vorzu auffüllen. Trittsicherheit und eine Grundaussdauer braucht's natürlich trotzdem – wie immer, wenn man länger in der Natur und vor allem am Berg unterwegs ist.

Start- und folglich auch Endpunkt – weil Rundwanderweg – ist am Bahnhof in Jenbach. Aus gutem Grund: Der Bahnhof Jenbach ist seit jeher ein Verkehrsknotenpunkt der Region, an dem unter anderem alle Schnellzüge halten – Stichwort: nachhaltige Anreise: „Wir versuchen, die Leute vermehrt dazu zu bewegen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Den Tiroler Silberpfad startet man



„WICHTIG WAR ES UNS,
EINEN WEITWANDERWEG ZU
KONZIPIEREN, DER WIRKLICH

für jeden

ZU BEWÄLTIGEN IST.“

Maria Sieghartsleitner

also genau dort, wo man ankommt.“ Innerhalb der Region kann man – wenn man nicht gerade zu Fuß den Silberpfad entlangwandert – mit der Gästekarte Silbercard kostenlos und beliebig oft mit den regionalen Buslinien fahren.

Für Gäste und Einheimische

Der Silberpfad ist auch deshalb als einfacher bis in Teilabschnitten mittelschwerer (Familien-)Wanderweg angelegt, weil er nicht nur Gästen die Silberregion ein Stück weit näherbringen soll, sondern auch für Einheimische die Möglichkeit bietet, ihre Heimat auf neue Weise (wieder) zu entdecken. Auch Schulklassen sind nicht nur herzlich willkommen, sondern ausdrücklich eingeladen, sich auf Erkundungstour zu begeben. Zur Zeit läuft ein umfangreiches Digitalisierungsprojekt, aus dem unter anderem ein Multimediaguide entstehen soll, der Informationen innovativ und spielerisch vermittelt, auch die Wandernadel soll digitalisiert werden. „Der Tiroler Silberpfad ist definitiv als

langfristiges Projekt angelegt. Es stecken noch so viele Visionen und Ideen drin. Das Projekt darf und soll wachsen, wir stehen erst am Anfang“, so Maria Sieghartsleitner.

Dieser Anfang indes ist mehr als geglückt. Der Tiroler Silberpfad ist eine Einladung, die Region, ihre Besonderheiten, Eigenheiten, Schönheiten, Liebens- und Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Der Tiroler Silberpfad bedeutet Weitwandern in der Natur, weg von der Dauerbeschallung des Alltags. Man kann in Stille dahingehen, man kann sich unterhalten, man kann die Ruhe genießen oder sich an den Stationen informieren. Man kann in den Gasthöfen und Restaurants einkehren oder sich an den Jausenstationen entlang des Weges niederlassen. Regionalen Proviant gibt es in den Bauern- und Hofläden entlang der Strecke. Man kann die Kirchen, Schlösser, Klöster, Brücken, Museen oder Bergwerksstollen besichtigen. Oder auch nicht. Alles kann, nichts muss am Tiroler Silberpfad.



Öffnungszeiten:
Informationen unter
www.gasthof-schaller.at

Gasthof Einhorn Schaller – Florian Knapp
Innsbrucker Str. 31, 6130 Schwaz
Tel.: +43 (0)5242 74047
E-Mail: info@gasthof-schaller.at
www.gasthof-schaller.at

TRADITION MIT GESCHMACK ...



FOLLOWING NEW PATHS



THE NEWLY OPENED

Tyrolean Silver Trail

PASSES THROUGH ALL TWELVE COMMUNITIES OF THE KARWENDEL SILVER REGION IN FIVE STAGES AND IS SUITABLE FOR EVERYONE, YOUNG AND OLD, SMALL AND LARGE.

The Karwendel Silver Region is a real gem for walkers and hikers and lets everyone be just who they are. The region welcomes hikers and mountaineers in an unpretentious, honest, unspoilt, traditional and family-friendly way. A total of 400 kilometres of hiking trails wind through scenic paths, forests, meadows, alpine pastures and mountain ranges and are sure to get the hiker's pulse racing. This spring, the Karwendel Silver Region has added something new. The Tyrolean Silver Trail is a long-distance hiking trail that covers all twelve communities in the region in five one-day stages. Jenbach, Stans, Vomp, Terfens, Weer, Kolsass, Kolsassberg, Weerberg, Pill, Schwaz, Gallzein, Buch. Maria Sieghart-sleitner was largely responsible for the development of the tourist board: "The defining element of the region is silver, and this is what unites all the communities. That's why it was logical for us to focus on silver mining along the trail".

The total length of the route is 86.5 kilometres, with the five stages ranging in length from 13 to around 19 kilometres. "The stages are designed so that they can be completed in sections. We have deliberately designed the route at moderate altitudes, with opportunities for ascents and descents," explains Maria. The starting point and, as it is a circular route, the end point, is Jenbach railway station. Jenbach station has always been a transport hub in the region, where all the express trains stop - keyword sustainable arrival: "We try to encourage people to travel by public transport. This means that you start the Tyrolean Silver Trail exactly where you arrive."

The Tyrolean Silver Trail is all about long-distance hiking in nature, away from the constant noise of everyday life. You can walk in silence, you can talk, you can enjoy the peace and quiet or get information at the stops. You can take a break in one of the inns and restaurants or stop at one of the snack bars along the way. The farm shops along the route sell local produce. You can visit churches, castles, monasteries, bridges, museums or mining tunnels. Or not. Everything is possible, but nothing is compulsory on the Tyrolean Silver Trail.

KEINE EVENTS IN SCHWAZ MEHR VERPASSEN!



www.schwaz.at/kalender



Handwerkmarkt

12. Mai 2023 | 17 bis 21 Uhr
06. Oktober 2023 | 17 bis 21 Uhr

Bauernmarkt

jeden Samstag von 08:30 bis 12 Uhr



Frischemarkt

immer von 08:30 bis 12:00 Uhr

Sa, 29. April 2023
Sa, 27. Mai 2023
Sa, 24. Juni 2023
Sa, 26. August 2023
Sa, 30. September 2023
Sa, 28. Oktober 2023



Entdecke die Silberstadt Schwaz!

Sowohl Shopping-Fans als auch Kulturinteressierte kommen in Schwaz während den warmen Monaten garantiert auf ihre Kosten! Auf den Spuren des Silbers: Im Sommer werden in Schwaz wöchentlich kostenlose Stadtführungen in mehreren Sprachen angeboten. Austria Guides begleiten durch Gassen und Winkel der Silberstadt, führen zu versteckten Plätzen und machen die Zeit von damals im wahrsten Sinne des Wortes spürbar.

Exklusive Einblicke

Weitere Highlights sind die Knappensteig-Führungen, die einen Einblick in die Bergbauergangenheit der Stadt geben. Genauso viel zu entdecken gibt es heuer bei den Fugger-Führungen, die den Spuren der einflussreichen Handelsfamilie und ihrem Leben in Schwaz folgen.

Informationen zu den Führungen:

stadtmarketing@schwaz.at, +43 5242 / 6960-101, www.schwaz.at

Bummeln, Stöbern und Genießen

Ideal verbinden lässt sich eine historische Stadtführung mit einem gemütlichen Spaziergang durch die Schwazer Innenstadt. Hier erwarten Sie Altstadtläden mit Familientradition, Modeboutiquen mit den neuesten Trends, Einrichtungshäuser mit modernen Ideen, Juweliere mit funkeln- den Accessoires und vieles mehr. Die Geschäfte der Schwazer Altstadt bieten neben einer reichen Auswahl eine gute Beratung. Zudem werden laufend tolle Angebote und Aktionen geboten.

Gourmets und GenießerInnen werden vom Schwazer Gastronomieangebot entzückt sein. Traditionelle Gasthöfe, internationale Restaurants und charmante Bars laden zum Probieren und Verweilen ein. Zahlreiche Feste, Platzkonzerte und wöchentliche Märkte runden das Urlaubsprogramm ab.

Eine Übersicht aller Geschäfte und Gastronomiebetriebe finden Sie unter www.kaufinschwaz.at.

DER FÜNFFINGERIGE **LUFTIKUS**



DER BERGAHORN IST DER KNORRIGE UND URSTARKE

Superheld in der Engalm.

SEIN BESCHÜTZERINSTINKT FUNKTIONIERT ZU JEDER JAHRESZEIT. WER DARAN ZWEIFELT, SOLLTE IHM BIER OPFERN – DAS STIMMT SEINE BAUMGEISTER FRÖHLICH.



DER HERBST ZEIGT UNS,

wie schön es ist,

LOSZULASSEN.







„IN DER

Stille und Geduld

DES WINTERS LIEGT DIE
KRAFT FÜR DAS NEUE.“

Monika Minder



„DAS SCHÖNE AM FRÜHLING IST, DASS
ER IMMER DANN KOMMT, WENN MAN IHN

am dringendsten braucht.“

Jean Paul





WO ES FÜR TANNEN ODER FICHTEN SCHWER BIS UNMÖGLICH IST, ZU ÜBERLEBEN, FÜHLT SICH DER

Bergahorn pudelwohl.

Seine Früchte können fliegen. Das können die Früchte des Apfelbaumes zwar auch, doch tun sie's viel plumper. Ein ziemlich gemeiner Vergleich ist das, denn während der Apfel gnadenlos der Gravitationskraft ausgeliefert ist, hat die Frucht des Ahornbaumes Flügel. Weil diese Flügel so schön „pickig“ sind, eignen sie sich für Kindsköpfe perfekt dazu, auf die Nase geklebt zu werden und den Kindskopf in ein Nashorn zu verwandeln. Werden die Früchte aber vom Wind davongetragen, können sich die Flügel mit 16 Umdrehungen pro Sekunde drehen und den Bereich, in dem auch sie auf der Erde landen, auf bis zu einen Hektar ausdehnen. 10.000 Quadratmeter um den Ahornbaum herum können auf diese Weise seine Samen dafür sorgen, dass wieder ein Ahornbaum wächst. Wie all seine Extreme, so passt auch das perfekt zu diesem Superhelden der Baumwelt, der den vielleicht schönsten Plätzen des Karwendels ihren Namen gab: dem Großen und dem Kleinen Ahornboden in der Eng.

Ein echt schönes Stück Tirol

Die Eng ist ein Ortsteil der Tiroler Gemeinde Vomp, was immer wieder betont werden muss, weil dieses Stück Tirol vom Inntal aus zwar zu Fuß über die Berge, aber autofahrend nur über bayerische Straßen erreicht werden kann. Alle Wege lohnen sich, denn es ist ein richtig schönes Stück Tirol, in dessen Mittelpunkt der Ahorn steht, der Bergahorn, um genau zu sein. *Acer pseudoplatanus* ist der lateinische Name dieses besonderen Mitglieds der über 150 Mitglieder zählenden Ahornfamilie, der sich durch seine Langlebigkeit und Zähigkeit auszeichnet. Zäh muss er auch sein, um gut leben zu können, wo selbst die Sommer noch frisch und die Winter ziemlich kalt und schneereich sind. Kundige wissen nicht nur, dass der Bergahorn bis zu 600 Jahre alt und bis zu 35 Meter hoch werden kann, sondern auch, dass sein Stammdurchmesser bis zu 1,5 Meter betragen und er Höhen von bis zu 2.000 Metern vertragen kann.

Dass um die 2.000 Prachtexemplare des Bergahorns, den die Natur für diese raue Umgebung geschnitzt zu haben scheint, am Ahornboden in der Eng bewundert werden können, hat ganz besondere Gründe. Das Wurzelwerk dieser Widerstandskämpfer, das den schottrigen Boden optimal nutzen kann, ist einer davon. Der Enger Grundbach hat in mühsamer Fließarbeit die Talsohle, die der so genannte „eiszeitliche Hobel“ im Laufe der letzten Eiszeit gehobelt hatte, mit richtig viel Schotter aufgefüllt. Wo es für Tannen oder Fichten schwer bis unmöglich ist, zu überleben oder unter dem Einfluss von Schneemassen, Steinschlägen oder Muren Haltung zu bewahren, fühlt sich der Bergahorn pudelwohl.

Die berühmten Rindviecher der Eng tun das auch, nur im Sommer versteht sich, aber schon ziemlich lange. Unterbrochen wurde diese Almsommer-Tradition lediglich zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648). Diese dreißig Jahre waren aber entscheidend für die Entstehung des Ahornbodens. Damals wurde er gewissermaßen geboren, weil die frischen, zarten Bäumchen nicht von den Kühen gefressen wurden. Die Baby-Ahorne konnten in dieser kriegerischen Zeit ungestört wachsen. Als die Kühe dann wieder kamen, waren sie schon zu groß, um zu Tode geknabbert zu werden.

Die Engalm ist die größte Gemeinschaftsalm des Karwendels, sie bietet Jahr für Jahr saftigen Fressgrund für rund 500 Kühe und die älteste Urkunde, die belegt, dass die Eng für die Almwirtschaft genutzt wird, stammt aus dem Jahr 1460. Es gibt sogar Hinweise darauf, dass schon 4500 vor Christus Menschen jene Plätze besiedelten, auf denen sich der Ahorn so wohl fühlt. Wen oder was diese ersten Siedler in der Eng so anbeteten, ist nicht ganz leicht nachzuvollziehen, doch sollten ihre Nachfahren noch zur Zeit der Kelten hier gelebt haben, könnte der Ahorn durchaus eine Rolle gespielt haben. Zwar muss



2.300

Ahornbäume

STEHEN IN DER ENG

der Ahorn den ersten Rang der mythologischsten Bäume neidlos der Eiche zugestehen, doch wurde er von den Kelten ganz und gar nicht ignoriert. Sie sahen in seinem hellen Holz ein Zeichen für innere Reinheit und im Ahorn selbst ein Symbol für Ganzheit. Darin, dass Ahorns Blätter fünffingerig sind wie die menschliche Hand, entdeckten sie eine Verbindung zu Menschen und weil der Ahorn auch Unglück bringen konnte, pflegten sie ein ganz besonderes Ritual.

Um die Baumgeister – die so genannten Dryaden – fröhlich zu stimmen, wurde ihnen Bier geopfert. Dieses herrliche Opferritual und die Vorstellung lustig angeschickter Baumgeister passt auch gut zur mangelnden

Ernsthaftigkeit, die dem Ahorn gemeinhin zugeschrieben wird. „Es wird dieser Baum in Ehren gehalten wegen seines lustigen Schattens“, hat Jakobus Theodorus Tabernaemontanus Ende des 16. Jahrhunderts in seinem Kräuterbuch festgehalten.

Apropos Kräuter und Heilkraft. Im Alten Ägypten wurden mit der Kraft des Ahorns Entzündungen bekämpft und Hildegard von Bingen empfahl die Heilkräfte des Ahorn auch gegen Fieber. Dazu sollten die Zweige des Ahorns ausgekocht und der Sud in ein Bad gegossen werden. Dass das Holz des Ahorns auch verwendet wurde, um sich vor bösen Geistern zu schützen, macht ihn zu einer Art kultischem Tausendsassa. Türschwellen aus Ahornholz hielten das Böse genauso ab wie ins Fenster gestellte Zweige, bei denen die gespreizten, handähnlichen Blätter eine Abwehrgeste symbolisierten. Die Griechen weihten den Ahorn dem Kriegsgott Ares, weswegen das Trojanische Pferd aus Ahornholz gefertigt wurde, wenn's denn stimmt. Die Oberbayern beobachteten die Blätter des Ahorn genau – denn waren sie fett, dann wurde die Ernte super. Dass auch seine Wurzeln mit Wein begossen wurden, um Wünsche zu erfüllen, rückt erneut seine sympathische Affinität zur Heiterkeit in den Mittelpunkt. Der Ahorn als lustiger Luftikus ist jedenfalls eines der schöneren Bilder, die mit ihm in Verbindung gebracht werden können – und das nirgendwo schöner als in der Eng.

THE FIVE-FINGERED ODDBALL

The sycamore

IS THE GNARLED AND STRONG SUPERHERO IN THE ENGALM. ITS PROTECTIVE INSTINCT OPERATES AT ALL TIMES OF THE YEAR. THE GROSSE AHORNBODEN AND KLEINE AHORNBODEN IN THE ENG ARE NAMED AFTER THE TREE AND ARE AMONG THE MOST BEAUTIFUL PLACES IN THE KARWENDEL.



The Eng is a district in the Tyrolean community of Vomp. However this innocuous statement really needs to be emphasised. This is because this piece of the Tyrol can be reached from the Inn valley on foot over the mountains, but only via Bavarian roads when driving. It is worth all the effort, as it is a beautiful part of the Tyrol, with the sycamore tree at its heart.

There are some 2,000 magnificent sycamore trees on the Ahornboden in Eng, and nature seems to have designed them for this harsh environment. The root system of these resilient trees makes the most of the gravelly soil. The Enger Grundbach has filled the valley floor, which was gouged out by the glacier during the last Ice Age, with a huge amount of grav-

el. The sycamore feels at home where it would be difficult or impossible for firs or spruces to survive or remain standing amidst the masses of snow, falling rocks or mudslides.

The famous cattle of the Eng also contributed to this, but only in the summer, of course, and for a long time. This summer alpine tradition was only interrupted during the Thirty Years' War (1618 - 1648). However, these thirty years were decisive for the creation of the Ahornboden. In a sense, it was established at that time because the fresh, tender young trees were not eaten by the cows. The baby sycamores were able to grow undisturbed during this wartime period. By the time the cows returned, they were too big to be nibbled to death.

WO DIE SCHÖNEN DINGE WOHNEN



1 STUNDE
KOSTENLOS PARKEN
(TIEFGARAGE GEGENÜBER)



APFT^S

www.apfis.at

DR.-FELIX-BUNZL-STRASSE 1 · A-6112 WATTENS · TEL.+43 5224/57402 · MO-FR 09.00 BIS 12.00 UHR & 15.00 BIS 18.00 UHR · SA 09.00 BIS 12.00 UHR

ZWEI BERGE, EINE MISSION

ES IST EIN DUO, DAS ES IN SICH HAT. DER **PENKEN UND DER AHORN**, JEDER FÜR SICH UNFASSBAR GUT. ZUSAMMEN SPEKTAKULÄR, VEREINT IN MOUNTOPOLIS EINFACH UNSCHLAGBAR. SIE SIND DAS, WAS ES FÜR EINEN PERFEKTEN AKTIVURLAUB IM SOMMER BRAUCHT.



In Mountopolis, der Erlebniswelt der Mayrhofner Bergbahnen, finden Abenteuerlustige und Erholungssuchende gleichermaßen abwechslungsreiche Möglichkeiten für das Aktivsein an der frischen Bergluft, mittendrin in der alpinen Kulisse des Zillertals.

Auf Du und Du mit Adler & Co. – der Ahorn macht's möglich!

Die Ahornbahn im Zillertal bringt naturbegeisterte Wanderfans und Familien in nur 6,5 Minuten hinauf auf das Ahornplateau und somit direkt hinein ins Vergnügen. Egal, ob anspruchsvolle Gipfeltour, Aussicht genießen an einem der Wohlfühlplätze zum Entspannen – in Mountopolis gibt es kein Entweder, sondern immer nur ein UND. Frühmorgens bereits auf einen Gipfel? Kein Problem, mit der Berg-SteigerGondel geht es schon um 7.30 Uhr in luftige Höhen. Oder sogar noch früher wach? Jeden Dienstag von Juli bis Mitte September können Interessierte mit der Sonnen-AufgangsGondel noch vor der Morgendämmerung auf den Ahorn fahren. Statt früher Vogel eher eine Nachtteule? Das mystische Naturschauspiel des Sonnenuntergangs lässt sich dank der SonnenuntergangsGondel jeden Freitagabend erleben.

Man sieht, Freigeister und wilde „Vögel“ fühlen sich am Ahorn den ganzen Tag über wohl. Sogar so wohl, dass es mit der AdlerBühne Ahorn die höchstgelegene GreifVogel-Station Europas auf 2.000 Metern bereits seit mehr als zehn Jahren gibt. Adler, Bussarde, Uhus und Co. lassen sich bei der einstündigen GreifVogelVorführung täglich um 14 Uhr (außer dienstags) bestaunen. Mit der Falkner-Oase rund um den Speicherteich Filzen wurde ein weiteres Programmhilighlight geschaffen mit dem Prädikat: Absolut sehens- und erlebenswert!

NEU im Sommer 2023: Die AlbertAdler SpieleWelt by Ravensburger verspricht eine spannende und abwechslungsreiche Indoor-Spielewelt auf rund 140 m² mit Kletterwand, Spielehäuschen, Riesenpuzzles und vielem mehr!

Übrigens: Berg UND Wasser gehören am Ahorn ebenfalls zusammen. Die Wasseroasen AhornSee und AhornBachl sind wirklich erfrischend. Spielen, plantschen, toben oder einfach die Füße nach einer Wanderung kühlen.

Wo die Augen Ohren machen – am Penken mit heißem Programm in den Bergsommer!

Der Penken im Zillertal steht für Action in allen Facetten. Hier schlägt der Puls höher und wer den Nervenkitzel sucht, wird fündig. In der FunSportStation mit Motorik-Parcours, E-Trial-Parcours, BergRoller und dem BergSpielplatz wartet für jedes Alter die richtige Dosis Adrenalin. Groß und Klein können in der FunSportStation ihre Geschicklichkeit, Balance und Koordination trainieren. Die Nachwuchsbergfexe erfreuen sich am Wasserspielplatz und können in Virginia's Baumhaus auf den Spuren von Maskottchen AlbertAdler und dem Kletterturm über sich hinauswachsen.

Für **Bergeisterung** am Penken sorgt auch die Musikinsel am Penken. Mit Events und musikalischen Live-Acts im Speicherteich Penken verspricht die Musikinsel Genuss für Auge und Ohr. Umringt von einem der schönsten Panoramen der Zillertaler Bergwelt laden traditionelle Klänge und coole Beats ein, mitzugrooven.

Der Penken hat aber auch seine ganz sanfte Seite mit familienfreundlichen Wegen wie dem kinderwagentauglichen PanoramaRundWeg mit seinen aussichtsreichen Stationen mit Blick auf die Mayrhofner Bergwelt.

MOUNTOPOLIS

ADLERBÜHNE



mountopolis.at



UNGEBROCHENE **LEIDENSCHAFT**



DER NATURPARK KARWENDEL IST DER

größte Naturpark Österreichs.

ER FÜHRT ÜBER DREI BEZIRKE, 16 GEMEINDEN UND FÜNF
TOURISMUSVERBÄNDE – DARUNTER DEN TVB SILBERREGION KARWENDEL.
SEIT DEM FRÜHJAHR STEHT ER UNTER NEUER LEITUNG.



⬆ **DIE FALKENHÜTTE** ist eine denkmalgeschützte DAV-Schutzhütte am Fuß der imposanten Laidlererwände im Naturpark Karwendel und liegt auf 1.848 Metern Seehöhe. Der Blick von der Terrasse auf die umliegende Bergwelt ist atemberaubend! Man kommt unter anderem in einer Etappe des Adlerwegs (Etappe 9 von der Lamsenjochhütte zur Falkenhütte) an ihr vorbei und geht tags darauf weiter zum Karwendelhaus, außerdem ist sie das erste Hüttenziel der viertägigen Karwendeltour. Ausgangspunkt ist hier der Gasthof Zur Post in Hinterriss. Eine Alternative ist die traumhafte Panoramawanderung vom Parkplatz Eng übers Hohljoch zur Falkenhütte und retour.

Wer Naturpark Karwendel feiert heuer sein 15-jähriges Bestehen in seiner jetzigen Ausprägung. Das Schutzgebiet selbst besteht indes seit 95 Jahren. In der Leitung des größten Naturparks Österreichs fand im Frühjahr ein Wechsel statt, allerdings bleibt er in bewährter Hand: Hermann Sonntag übergab den Staffelstab an seinen bisherigen Stellvertreter Anton Heufelder.

Der Tiroler Naturschutzlandesrat René Zumtobel nannte Hermann Sonntag, der den Naturpark praktisch seit Be-

ginn leitete, „Herz und Seele des Karwendels“. Der wiederum verwies in aller Bescheidenheit auf eine Leistung seines ganzen Teams. Und tatsächlich ist der neue Chef, Anton Heufelder, nahezu gleich lang mit in diesem Team wie Sonntag. Der gebürtige Bad Tölzer studierte Geografie in Regensburg und kam nach einer kurzen Zwischenstation beim Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen im Juni 2009 zum Naturpark Karwendel. Der Andrang auf den Posten für Umweltbildung und Besucherangebote war damals riesig, erinnert sich Heufelder: „Es waren 60 Bewerbungen auf die Stelle.“ Heufelder war Zweitgereihter, weil

WENN SICH IRGENDWO EINE
CHANCE FÜR EIN PROJEKT AUFTUT,
DANN WERDEN WIR DIE

Gunst der Stunde

NUTZEN.“

Anton Heufelder

© M. Haidegger



↑ **ANTON HEUFELDER** ist seit dem Frühjahr neuer Leiter des Naturparks Karwendel

die Erstgereichte sich aber anders besann, kam er zum Zug. Neu war ihm das Karwendel als Bayer selbstverständlich damals schon nicht: „Es war von jeher meine Hauptdestination für Freizeitaktivitäten und mir als Tölzer natürlich vertraut. Die Leidenschaft dafür ist bis heute ungebrochen.“

Kein Tag ohne Lachen

Kernaufgabe von Heufelder waren vorerst die Umweltbildung und Organisation der Besucherangebote. Was angesichts von fast 400 Veranstaltungen pro Jahr ein ganzer Brocken ist. Doch es kamen nach und nach weitere Jobs dazu: die Betreuung von Projekten, die Ausarbeitung einer Klimapädagogen-Ausbildung und nicht zuletzt die Arbeit als Stellvertreter von Hermann Sonntag. Eigentlich, so scherzt der 46-Jährige, wollten beide gemeinsam bis zur Pensionierung beim Naturpark bleiben: „Aber Hermann treibt da jetzt ein bisschen quer.“ Sonntag entschloss sich nämlich, selbstständig zu werden. Dass er dessen Nachfolge antreten sollte, habe ihn „eiskalt erwischt. Ich habe zwei Nächte schlecht geschlafen, aber dann war für mich ganz klar, dass ich das machen möchte.“

Der neue Leiter weiß auch ein starkes Team hinter sich: „Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht lachen. Wenn es im Team stimmt, dann geht auch etwas weiter. Es sind viele kleine Dinge, die zum Gelingen beitragen. Außerdem haben wir einen sehr guten Vorstand, der uns freie Hand lässt.“ Auch Heufelders neue Stellvertreterin, Marina Hausberger, kennt den Naturpark und dessen zahlreiche Akteure schon seit Praktikumszeiten.

Die inhaltlichen Weichen für die nächsten fünf Jahre wurden mit einem neuen Programm bereits gestellt. Zu den bisherigen fünf tragenden Säulen – nebst Naturschutz sind das Erholung, Umweltbildung, Forschung und Regionalentwicklung – kommen zwei weitere hinzu: Biodiversität und Klimawandel. So wurden 24 Arten definiert, für die der Naturpark eine nationale oder gar europaweite besondere Verantwortung trägt. Dazu gehören etwa der Schwarzspecht oder der Flussuferläufer. Den Klimawandel indes will man praktisch bei allen Aktivitäten des Naturparks sichtbar machen. Dabei, so Heufelder, habe man nicht nur Ziele definiert, sondern auch Kriterien dafür, wann diese Ziele tatsächlich als erreicht gelten. Flexibel will man den-



SCHLOSSHOTEL & RESTAURANT

- 11 historische Romantikzimmer im Schloss
- Genießen Sie frische, regionale Schmankerl, saisonal und nachhaltig aus der Tiroler Heimat
- Wunderschöner und ruhiger Gastgarten sowie eine Sonnenterrasse direkt am Inn



FAMILIE MAIR · Innhöfe 3 · A-6134 Vomp/Tirol
Tel. +43 5242 63285 · office@schloss-mitterhart.at
www.schloss-mitterhart.at

Wandertipp

Bärenrast – Lamsenjochhütte – Eng

Die atemberaubende Wanderung führt von der Bärenrast zuerst gemütlich durch den imposanten Schluchtwald des Stallentals, ehe es über ausgedehnte Almlandschaften ins alpine Hochgebirge auf die Lamsenjochhütte (1.935 m) geht. Diese Tour ist als Überschreitung angelegt und führt mitten hinein in den Naturpark Karwendel. Nach der ausgiebigen Mittagsrast auf der Lamsenjochhütte steigt man ab in die Eng in Richtung Großer Ahornboden.

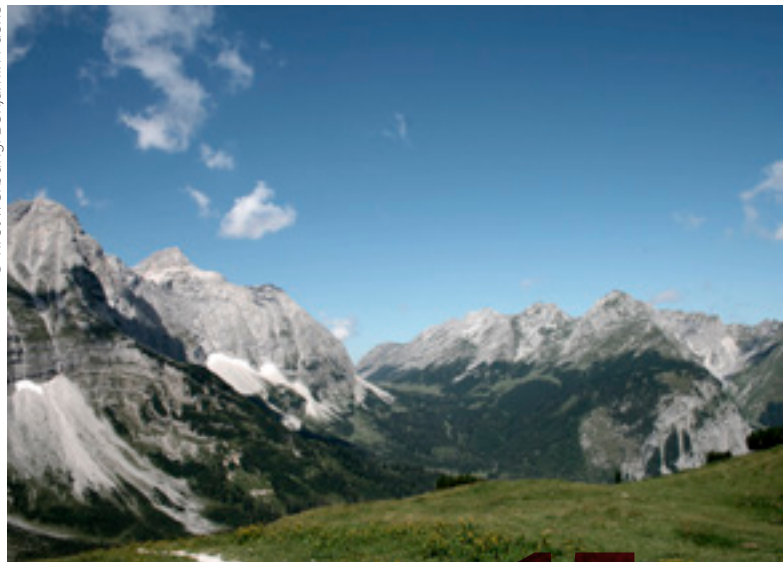
Schwierigkeit: mittel / roter Bergweg, Höhenmeter: 965, Länge: ca. 14 km

Aufstieg: 3 Stunden, Gehzeit insgesamt: 5,5 Stunden

Tipp: Jeden Mittwoch begleitet Sie auf Wunsch ein Naturpark-Ranger im Zuge einer geführten Wanderung von der Bärenrast zur Engalm (Anmeldung erforderlich). An diesem Tag kann man auch mit dem Eng-Bus bequem wieder retourfahren.



© Tirol Werbung/Benjamin Fuchs



15

Jahre besteht

DER NATURPARK KARWENDEL

noch bleiben: „Wenn sich irgendwo eine Chance, ein Projekt auftut, dann werden wir die Gunst der Stunde nutzen.“

Freud und Leid

Pro Jahr zählt der Naturpark Karwendel rund eine Million Besucher, zuletzt fanden etwa 380 Veranstaltungen unter dem Label des Naturparks statt. Dass jedes Jahr so viele Gäste hierher strömen, ist dabei Fluch und Segen gleichermaßen. Einerseits gehört es zu den unmittelbaren Aufgaben des Parks, Erholung zu bieten und den Menschen die Natur näherzubringen. Andererseits gibt es einige Flecken, an denen die Menge der Leute den Schutzstatus ganz schön fordert. Solche sind unter anderem die Eng und das Vomperloch. „Die Fülle an Menschen bildet für uns einen Knackpunkt“, so Heufelder. Das macht folglich auch den Verkehr zum Problemfeld, darum will man intensiv an einem weiteren Ausbau des öffentlichen Netzes arbeiten: „Es geht darum, Öffis großflächiger zu denken. Das beginnt eigentlich schon in München.“ Man werde außerdem versuchen, eine Querverbindung von Mittenwald über die Eng bis an den Achensee zustande zu bekommen.

Doch auch im Internet will man Besucherlenkung betreiben. Dazu wird es in Zukunft eine eigene „E-Rangerin“ geben, die das Netz auf Wandertipps, Blogs und Videos untersuchen will. Sie soll folglich mit den inhaltlich Verantwortlichen Kontakt aufnehmen und sie auf bestimmte Problemstellen aufmerksam machen. Heufelder: „Es geht dabei immer darum, den Menschen Alternativen anzubieten. Und das wollen wir mit unserer E-Rangerin tun.“

AN ENDURING PASSION

The Karwendel Nature Park

IS THE LARGEST NATURE PARK IN AUSTRIA. IT ENCOMPASSES THREE DISTRICTS, 16 COMMUNITIES AND FIVE TOURIST BOARDS - INCLUDING THE TVB SILBERREGION KARWENDEL. IT HAS BEEN UNDER NEW MANAGEMENT SINCE THE SPRING.

The Karwendel Nature Park is celebrating its 15th anniversary in its current form this year. The protected area itself has been in existence for 95 years. Austria's largest nature park underwent a change of management in the spring but remains in experienced hands: Hermann Sonntag passed the baton to his former deputy, Anton Heufelder.

Initially, Heufelder's main responsibilities were environmental education and the organisation of visitor programmes. With almost 400 events a year, this was quite a task. Grad-

ually, other responsibilities were added: project management, developing a training course for climate educators and, finally, acting as Hermann Sonntag's deputy. Actually, the 46-year-old jokes, they both wanted to stay together in the nature park until they retired: "But now Hermann is drifting away a bit". Sonntag has decided to set up his own business. In any case, the next five years have been planned with a new programme. In addition to nature conservation, recreation, environmental education, research and regional development, two new pillars have been added: biodiversity and climate change.

The Karwendel Nature Park attracts around a million people each year with its wide range of activities. The fact that so many people come here every year is both a blessing and a curse. On the one hand, one of the immediate tasks of the park is to promote recreation and bring people closer to nature. On the other hand, there are some places where the number of people puts a strain on the conservation status. These include the Eng and Vomperloch. As a result, traffic is also a problem area, which is why they want to work intensively on further developing the public transport network: "We need to think about public transport on a larger scale. This actually starts in Munich," says Heufelder. There are also plans to create a cross-country link from Mittenwald via the Eng to the Achensee.



***Wir sind
für Sie da.***

Besuchen Sie uns in der
Münchner Straße 22,
6130 Schwaz.

Es ist schön, Ihre Bank zu sein.

hypotiro.com





KULINARIK MIT **WEITBLICK**

LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK IST ES
GEWESEN, ALS PETRA UND REINHARD
DAS ERSTE MAL AUF DEN WEERBERG
KAMEN. ALSO SIND SIE GEBLIEBEN.
SEIT DEZEMBER LETZTEN JAHRES
SIND DIE BEIDEN DIE NEUEN

*Gastgeber
im Hütteg.*

„DAS HÜTTEGG IST FÜR
MICH EIN BISSCHEN WIE

heimkommen.

Reinhard Kuntner

Es ist ein wahrlich wunderbarer Ort, den sich Petra Gasteiger und Reinhard Kuntner für ihr gemeinsames Leben ausgesucht haben. Jahrelang führten die Tirolerin und der Steirer eine Fernbeziehung, dann „wollten wir ein gemeinsames Projekt starten“, erzählt Petra. Nachdem sich die beiden einige Gasthäuser angesehen hatten, kamen sie ins Hüttegg. Herauf auf 1.250 Meter, dort, wo nach den Serpentinafen der Blick ganz weit wird, wo einem das Herz aufgeht und die Augen. Und dort, wo auch der Gaumen lacht. „Wir haben uns sofort in die Landschaft und das Restaurant verliebt“, sagt Petra. Wenn man einmal hier war, weiß man, warum. „Es ist hier einfach schön“, findet Reini. Er ist selbst auf einem Bergbauernhof groß geworden. Von 1.200 Metern Höhe hat er stets ins Tal geblickt. Das ist jetzt auch im Hüttegg so: „Wir sind beide Bergfexe, gehen gern Klettern und Bergsteigen, deshalb ist das hier für uns das Paradies, auch wenn wir bei der vielen Arbeit gar nicht mehr wirklich dazu kommen.“

In ihre erste Saison sind die beiden im Dezember 2022 gestartet. Von Anfang an war reichlich zu tun. „Wir haben gerade mal die Türen aufgesperrt, schon kamen die ersten Leute. Von neun bis 16 Uhr sind die Leute hereingeströmt. Im Service macht man da so viele Meter wie auf einer Bergtour. An guten Tagen kommen laut Schrittzähler schon mal 25.000 Schritte zusammen“, blickt Petra auf eine taffe Wintersaison zurück. „Wir waren wirklich jeden Tag da. Das braucht schon viel Kraft. Die Mitarbeiter haben natürlich freie Tage, für uns gab es die nicht. Jetzt sind wir gespannt auf den Sommer.“ Seit 31. März ist nach drei Wochen Pause wieder offen. Nun gönnt man sich mit Montag und Dienstag zwei Ruhetage. Ansonsten ist von neun bis 23 Uhr offen, mittwochs ab elf. Viele Sommerwochenenden sind bereits mit Feiern belegt – viele Hochzeiten sind darunter. Kein Wunder, ist die Atmosphäre vor allem wenn die Sonne sanft hinter den Bergen ver-



schwindet und sie in glitzerndes Licht taucht, atemberaubend schön. Insgesamt finden im Saal bis zu 150 Leute Platz, für kleinere Gruppen gibt's das Stüberl mit 35 Plätzen, auf der Terrasse, die an lauen Sommerabenden zu einem entspannten After-Work-Drink geradezu einlädt, noch einmal 120. Und natürlich gibt es hier auch zu essen. Die Küche ist Reinis Reich. Die Speisekarte liest sich dabei wie eine Mischung aus Tradition und Gourmetküche. Dazu werden nebst alkoholfreiem und Spezialitäten von Fuchs Kaffee süßiges Zillertalbir aus dem Nachbartal, trinkfreudige Aperitifs und Cocktails sowie feine Weine serviert, bei denen man sich vorrangig an österreichischen Etiketten orientiert.

Essen mit der Region und den Jahreszeiten

Reinhard Kuntner war im Laufe seiner Berufsjahre unter



1.250

Meter hoch

LIEGT DAS HÜTTEGG.

anderem als Küchenchef in der Spitzenhotellerie und in Haubenrestaurants tätig. Auch in Tirol. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich nach so vielen Jahren wieder hierher zurückkomme“, sagt er. In der Küche setzt der Chef vorrangig auf Regionalität: „Auf dem Bauernhof war es normal, mit den Jahreszeiten zu leben. Wir möchten so viel wie möglich aus der Heimat beziehen und sind noch auf der Suche nach dem ein oder anderen regionalen Lieferanten für bestimmte Produkte, aber bereits gut aufgestellt.“ Milchprodukte wie der berühmte Tiroler Berg- oder Graukäse kommen aus der direkten Umgebung, Eier vom Bauern ums Eck, Gemüse aus dem Inntal. Mit Schweinefleisch sei es in Tirol schwierig, deshalb weicht Reini hier auf Schweine aus der Steiermark und dem „Steirerglück“-Programm aus. Weil er aus dem Ennstal kommt, gilt das irgendwie auch als Heimat. Dass man

beim Bier auf Zillertal Bier umgestiegen ist, war vor allem Petra ein Anliegen. „Darüber gab es unseren ersten Streit“, erzählt sie mit einem herzhaften Lachen. Den Gästen jedenfalls gefällt’s.

Star auf der Karte ist definitiv der Hütteggburger. „Den haben wir im Winter neben dem Schnitzel am häufigsten verkauft“, meint Petra. Wir haben den Burger gekostet und können ihn vollumfänglich empfehlen. Nebst einem saftigen Rindfleischpatty dürfen Salat, Zwiebeln, Tomaten,



„WIR HABEN SO

viele tolle Lebensmittel

IN DER REGION, DA BRAUCHEN
WIR NICHTS ANDERES.“

Petra Gasteiger



↑ **DIE KARTE IM HÜTTEGG** zeigt sich klassisch-modern: Vom Burger bis zum Schokomousse ist alles dabei. Und alles hervorragend.

Schmelzkäse und krosser Bacon zwischen die Brötchen. Dazu kommt eine Spezialsoße, die wirklich, wirklich gut ist. Gut angenommen wird auch das Filetsteak vom heimischen Jungrind, das im Hüttegg mit Frühlingskräutern serviert auf Portweinglace, kleinem Gemüse und Bärlauchgnocchi an den Tisch kommt. „Immer wieder wurde auch nach einem Grillteller gefragt“, so Reini. „Also haben wir einen auf die Karte genommen.“ Dazu gibt’s frisches Gemüse und Fächerkartoffeln. Auch Fisch und Vegetarisches wird immer stärker nachgefragt. „Drei Gerichte sind auch als vegane Variante möglich“, ergänzt Petra. Das gebratene Lachsforellenfilet an Rieslingrisotto mit Schmelztomaten ist sensationell. Reinhard hat uns dafür dankenswerterweise sein Rezept verraten. Der Fisch dafür kommt aus Vorarlberg in die Hüttegg-Küche. „Wir schauen auch beim Fisch, dass wir heimisch bleiben – Saibling, Forelle. Wir brauchen hier oben keine Salzwasserfische, die tausende Kilometer aus den Ozeanen kommen. Das sollen andere machen“, ist Reinhard überzeugt. „Im Winter war es den meisten Gästen wichtig, dass es schnell geht, Skifahrer haben kaum Zeit. Wir hoffen, das wird im Sommer ein bisschen entspannter“, blickt Petra in die kommende Saison. Die Speisekarte hätte es sich bis zu den Desserts verdient, dass man sich Zeit zum Genießen nimmt.

Gebratenes Lachsforellenfilet

AUF RIESLINGRISOTTO UND SCHMELZTOMATEN (FÜR 4 PERSONEN)

➔ RIESLINGRISOTTO

ZUTATEN

2 Schalotten
Olivenöl
200 g Risottoreis
ca. 750 ml Gemüsesuppe
200 ml Riesling
75 g Parmesan
20 g Butter
Salz, Pfeffer

Schalotten schälen und fein würfeln. Öl in einem Topf erhitzen, Schalotten und Reis darin ein bis zwei Minuten glasig andünsten. Mit etwas Wein ablöschen und leicht einkochen.

Den Reis mit etwas Suppe und Wein bedecken, bei schwacher Hitze köcheln lassen und dabei öfter umrühren.

Wenn die Flüssigkeit eingekocht ist, Wein und restliche Suppe nach und nach angießen, dabei öfter umrühren. Insgesamt ca. 20 bis 25 Minuten garen, bis der Reis weich genug ist.

Zum Schluss Butter und Parmesan unterrühren und mit Salz und Pfeffer würzen.

➔ LACHSFORELLENFILET

ZUTATEN

600 g Lachsforellenfilet
Salz, Pfeffer
1 Zitrone
Zitronenthymian
Olivenöl

Das Lachsforellenfilet zuschneiden und entgräten. Tipp: Einfach das Fischfilet über die Wölbung einer umgedrehten Schüssel legen. Mit einer Pinzette kann man jetzt mühelos jede Gräte herausziehen.

Die Filets mit Salz und Pfeffer würzen und mit Zitronensaft leicht beträufeln.



In Olivenöl gemeinsam mit einem Zweig Zitronenthymian auf der Hautseite knusprig anbraten, auf die Fleischseite wenden und zwei bis drei Minuten in der Pfanne bei ausgeschalteter Herdplatte ziehen lassen.

➔ SCHMELZTOMATEN

ZUTATEN

4 reife Fleischtomaten
Salz, Pfeffer
Olivenöl
Zucker
frisches Basilikum

Die Tomaten vom Strunk befreien und in kochendem Wasser acht bis zehn Sekunden blanchieren. Wenn sich die Haut löst, die Tomaten in Eiswasser abschrecken. Jetzt lässt sich die Haut leicht von den Tomaten lösen.

Die Tomaten vierteln und entkernen, in Olivenöl leicht anschmelzen und mit Salz und Pfeffer würzen. Danach mit einer Prise Zucker glacieren und die geschnittenen Basilikumblätter unterschwenken.

➔ ANRICHTEN

Das Risotto auf dem vorgewärmten Teller anrichten, die Lachsforellenfilets auf das Risotto legen und mit den Schmelztomaten garnieren. Zum Schluss etwas Parmesan über das Gericht hobeln.

CUISINE WITH A VIEW

IT WAS LOVE AT FIRST SIGHT WHEN PETRA AND REINHARD FIRST CAME TO THE WEERBERG. AND THEY STAYED. THEY HAVE BEEN THE NEW

hosts at the Hüttegg

SINCE DECEMBER LAST YEAR.

Petra Gasteiger and Reinhard Kuntner have chosen a wonderful place for their life together. The Tyrolean and the Styrian had a long-distance relationship for years, then "we wanted to start a project together," says Petra. After looking at a few guesthouses, the couple travelled up to the Hüttegg. Up to 1,250 metres, where the view after the hairpin bends becomes very wide, where the heart and eyes are opened. And where your palate will smile too. "We immediately fell in love with the landscape and the restaurant," says Petra. Once you've been here, you know why. "It is simply beautiful here," says Reini.

He himself grew up on a mountain farm. He always looked down into the valley from 1,200 metres above sea level. It's the same at the Hüttegg.

They started their first season in December 2022 and were open every day. After a three-week break, they reopened on 31 March. Now they take two days off, Monday and Tuesday. Otherwise, they are open from 09.00 to 23.00, and from 11.00 on Wednesdays. There are already many summer weekends full of parties, including lots of weddings. While Petra oversees the service, the kitchen is Reini's domain. The menu reads like a mixture of traditional and gourmet cuisine. Reinhard Kuntner has worked as a chef in top hotels and gourmet restaurants. In the kitchen, the chef's focus is on regional produce: "On the farm it was normal to live with the seasons. We want to source as much as possible from the region." The star of the menu is undoubtedly the Hütteggburger. The fillet steak made from local young beef is also well received. Fish and vegetarian dishes are also increasingly popular. "Three dishes are also available as vegan options," adds Petra. "In the winter, most of the guests wanted it to be quick, as skiers have very little time. We hope that in the summer it will be a bit more relaxed," says Petra, looking ahead to the coming season. The menu, right down to the desserts, deserves time to be enjoyed.





Das Partnership-Team von links: Andrea Mariacher, Anna Windisch, Michael Windisch und Katrin Windisch.

HEIMAT DES SCH(L)AFES

IN DEN HISTORISCHEN GEWÖLBEN DER SCHWAZER ALTSTADT VERBIRGT SICH MIT DEM PARTNERSHOP VON VILLGRATER NATUR EIN HEIMELIGER LADEN, DER ALLES BIETET, WAS ES FÜR EINEN ERHOLSAMEN SCHLAF BRAUCHT.



Es waren die Liebe zu Osttirol und die unzähligen Urlaube im Villgratental, die Michael Windisch und seine Frau Katrin auf eine Fährte brachten. Ihr Sinn für Naturverbundenheit führte sie zur Villgrater Natur Manufaktur in Osttirol. Die handgefertigten Produkte aus Schafwolle begeisterten das Paar so sehr, dass sie sogar darüber nachdachten, nach Osttirol zu übersiedeln. Stattdessen gingen sie einen anderen Weg und eröffneten den ersten Villgrater-Natur-Partnershop Österreichs in Schwaz.

Alleskönner Schafwolle

Durch die wohlige Haptik sowie die feuchtigkeits- und temperaturregulierenden Eigenschaften der Schafwolle bietet sich der Rohstoff geradezu an, in hochwertige Bettwaren veredelt zu werden. Das dreiteilige Schlafsystem, die Naturmatratzen und die Bettwaren aus Schafschurwolle von Villgrater Natur erheben den Anspruch höchster Qualität, um ein perfektes Schlafklima zu schaffen und die Erholung in der Nacht bestmöglich zu unterstützen. Probeliegen ist hier übrigens ausdrücklich erwünscht und auch Sonderanfertigungen sind kein Problem, zumal in der Manufaktur in Villgraten sämtliche Teile von Hand gemacht werden. So lassen sich die Größen bei den Betten, der Bett-

decke oder -wäsche unkompliziert nach Wunsch und Bedürfnis anpassen.

Individuell zeigen sich auch die Pölster, flauschig oder prall lassen sich die mit einem Reißverschluss verschließbaren Kissenhüllen mit Schafschurwollflocken mit oder ohne Zirbenspänen, Dinkel oder Hirse ganz nach persönlichen Vorlieben befüllen. Dazu finden sich im Schwazer Partnership von Villgrater Natur viele weitere Kostbarkeiten aus der Region – feinste Pflege- und Zirbenprodukte, kuschelige Accessoires für Klein und Groß, süßer Honig oder kostbarer Edelbrand.

**VILLGRATER NATUR –
PARTNERSHOP SCHWAZ**
Innsbrucker Straße 2, 6130 Schwaz
+43 5242 20875
schwaz@villgraternatur.at



Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 09:00 Uhr – 12:00 und 14:30 Uhr – 18:00 Uhr,
Sa. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

HOCH- GENUSSWELTEN



IN DER SILBERREGION KARWENDEL
IST DER GENUSS ZU HAUSE –

im Sattel des Bikes

EBENSO WIE AUF DEN TELLERN AM BERG.
JEDES FÜR SICH: HIMMLISCH. BEIDES ZUSAMMEN:
GÖTTLICH!





⚡ **IM SOMMER** ist die Weidener Hütte DER Stützpunkt für die Mountainbike-Transalproute übers Geiseljoch in Richtung Gardasee.

MAN SIEHT NUR MIT

dem Fahrrad gut.

DAS WESENTLICHE IST FÜR
DAS AUTO UNSICHTBAR.

Was Leben ist wie Fahrradfahren: Um die Balance zu halten, muss du in Bewegung bleiben“, meinte dereinst der geniale Physiker Albert Einstein. Und wie sonst oft hat er auch in diesem Fall recht. Die Silberregion Karwendel bietet mannigfaltige Möglichkeiten, um sich in der Natur zu bewegen und gleichzeitig seine innere Mitte wiederzufinden. Das funktioniert zu Fuß und vielleicht sogar noch ein Stück besser mit dem spruchgebenden Rad, weil es uns ermöglicht, bei ungleich mehr Anstrengung den Entdeckergeist um ein Vielfaches zu erweitern.

Durchatmen und durchstarten

Für alle bewegungsfreudigen Naturliebhaber, die sich zwar gerne beim Radfahren den Wind der Silberregion um die Nase wehen lassen, vor anspruchsvollen Strecken jedoch kapitulieren (mussten), sind mit dem Aufkommen der E-Bikes neue Zeiten angebrochen. Die Elektrounterstützung sorgt für neue Aus-, Weit- und Rundumblicke und eröffnet atemberaubende Welten – unten im Tal und weit oben am Berg. E-Bikes bringen zusammen, was zusam-

mengehört: Anstrengung und Mühelosigkeit, Mensch und Natur, Körper und Geist, Bewegung und Entspannung. Und weil man mit dem E-Bike an Stellen kommt, an die man ohne nicht käme, weitet es auch den eigenen Horizont. Im wahrsten aller Sinne.

Mit dem Elektrorad lässt sich die Silberregion Karwendel ganz vortrefflich erkunden – entspannt, gesund, naturnah. Mit der Bergvariante, dem E-Mountainbike, kommen Sie dabei höher als je zuvor. Und schneller. Auf 25 Mountainbikerouten macht man sich dem eigenen Können und nach Lust und Laune die Bergwelt zu eigen. Noch nie war es so einfach, die Schönheit des Karwendels und der



⬆️ **DEM EIGENEN KÖNNEN** und der Kondition sind auf den Mountainbikerouten der Silberregion Karwendel keine Grenzen gesetzt.

25

Mountainbikerouten

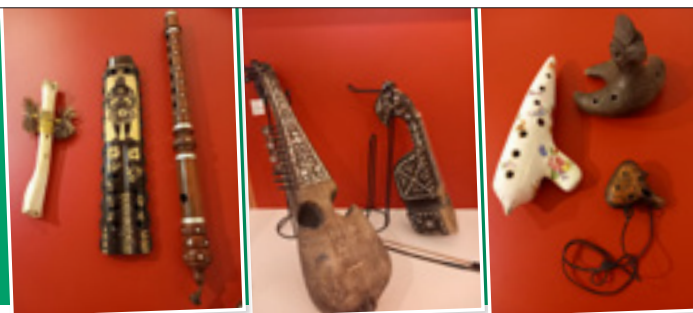
DURCH DIE REGION

SONDERAUSSTELLUNG VON 29. APRIL BIS 16. DEZEMBER 2023

„Musikinstrumente aus aller Welt“

Zu sehen sind die unterschiedlichsten Klangkörper aus Afrika, Asien, Europa und Südamerika, die das vielfältige kulturelle Leben ihrer Herkunftsländer widerspiegeln.

Filmvorführungen über den Geigenbauer Johann Lexer aus dem Lesachtal.



Jenbacher Museum
Tel. +43/664/808 374 070
monika@jenbachermuseum.at
www.jenbachermuseum.at
www.facebook.com/Museum.Jenbach

Geöffnet vom 29. April bis 28. Oktober
jeden Mo, Do., Fr., Sa. von 14 bis 17 Uhr,
Gruppen ab 10 Personen jederzeit nach Vereinbarung.

**Jenbacher
Museum**



↑ **MICHAEL REITMEIER UND REBECCA KRISMER** sind seit der heurigen Saison die neuen Gastgeber auf der Weidener Hütte.



Tuxer Alpen in all ihren facettenreichen Höhenlagen im Sattel sitzend zu genießen. Es ist die geniale Symbiose aus Bewegung an der herrlich frisch-sauberen Luft, die Kraft und Energie spendet und uns so richtig lebendig fühlen lässt, verbunden mit der Leichtigkeit, fast mühelos vom Tal zur Hütte und wer mag noch weiter zu radeln – stets begleitet von einer Naturidylle, die einem Herz und Augen aufgehen lässt. Hochgenuss bis ins Hochgebirge.

Besonders schön ist die Tour mitten in die Tuxer Alpen auf die Weidener Hütte, die heuer von den Wirtsleuten Michael Reitmeier und Rebecca Krismer neu übernommen wurde. Gerne kann man die Hütte vom Parkplatz Innerst aus zu Fuß erwandern. Die familienfreundliche Gehzeit beträgt in diesem Fall rund zweieinhalb Stunden. Wählt man das Rad, ist der Ausgangspunkt derselbe. Von Innerst geht es zuerst auf schmalem Pfad über den Nurpensbach, der Nafingalm-Fahrweg liegt direkt voraus. Am „Alpl“ geht es abwechslungsreich vorbei, der sehr gute Bikeweg führt dann direkt zur Weidener Hütte. Paradiesisch liegt sie da, umgeben von stillen Seitentälern mit duftenden Fichten- und Zirbenwäldern und blumenreichen Almwiesen, die zur Alpenrosenblüte in leuchtendem Rot erstrahlen. Der Blick von der Terrasse schweift auf die zackigen Grate des Karwendels und die Gipfel der Zillertaler Berge. Der Kaiserschmarrn ist eine Wucht!

Nach der Rast geht's entweder retour oder man radelt ein Stück weiter. Dann brauchts allerdings etwas mehr Kraft in den Beinen, um den folgenden steilen Almenweg gut zu überwinden. Ein Blick auf den malerischen Nafingsee

entschädigt für die kurze Anstrengung allemal. Wer mag, nimmt noch das auf 2.290 Metern Höhe gelegene Geiseljoch mit – die Route ist herausfordernd, belohnt jedoch mit einem spektakulär-aterberaubenden Bergblick. Bis ganz oben sind Sie insgesamt rund drei Stunden unterwegs. Manch einer wählt auch die Bike-&-Hike-Variante, fährt also mit dem Bike auf die Hütte, um von dort zu Fuß ins Gipfelglück zu starten. So liegt zum Beispiel die Hubertusspitze rund eine Stunde Gehzeit entfernt, prächtige Hochgebirgswanderungen führen etwa auf den Rastkogel (Gehzeit bis zum Gipfel: ca. 3,5 Stunden) oder die Halstspitze (Gehzeit bis zum Gipfel: ca. 2,5 Stunden). So lohnend wie erlebnisreich ist auch die Tour auf den Kleinen Gilfert (Gehzeit bis zum Gipfel: ca. 3,5 Stunden), in dem Fall macht es durchaus Sinn, in der Weidener Hütte zu übernachten.

Info

Ihr E-Bike lässt sich während einer gemütlichen Hüttenrast einfach und bequem an einer der zehn E-Bike-Ladestationen in der Silberregion aufladen und die Tour kann mit gewohnter Power weitergehen. Auch bei der Weidener Hütte gibt's eine. Außerdem befinden sich in Schwaz und Stans zwei Verleihstationen für Hardtrail-E-Mountainbikes. Weitere Infos dazu unter www.silberregion-karwendel.com (Bergsommer / Radfahren / E-Biken)



ORIGINALPREISE -30% BIS -70% REDUZIERT
ORIGINAL PRICES -30% UP TO -70%

OUTLET CENTER BRENNER

TÄGLICH GEÖFFNET
AUCH SONNTAGS
10 BIS 19 UHR

OPEN DAILY
ALSO ON SUNDAY
10 AM TO 7 PM

OUTLET SHOPPING



FASHION, SPORT & OUTDOOR

BRENNER NORD | BRENNER SÜD
ST. VALENTINSTRASSE 9A | 39041 BRENNER | TEL: +39 0472 636700



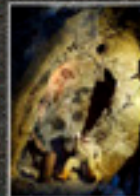
Abenteuer Bergbau

in der "Mutter aller Bergwerke"

Erleben Sie im Silberbergwerk Schwaz ein faszinierendes Abenteuer unter Tag und erfahren Sie, welche harte Arbeit die Knappen verrichten mussten, um an das begehrte Silber und Kupfer zu gelangen.

Im Bergwerk haben wir eine konstante Temperatur von 12°C und heiklimatische Bedingungen! Allergenfreie Luft in Verbindung mit einer hohen Luftfeuchtigkeit bringen Linderung der Beschwerden bei Bronchialerkrankungen und für Asthmatiker!

Wenn Sie dem Regen, der Kälte oder Hitze entfliehen wollen, dann sind Sie bei uns richtig! Wir sind das ideale Allwetterausflugsziel!



Öffnungszeiten:

Hauptsaison: Mai - September
tgl. von 09:00 bis 17:00* Uhr
Nebensaison: Oktober - April
tgl. von 10:00 bis 16:00* Uhr
[*Beginn der letzten Führung]
Schließtage siehe Website!



Schwarzer Silberbergwerk Besucherführung GmbH - Alte Landstraße 3a - 6130 Schwaz/Tirol
Tel.: +43 (0) 5242/72372 - Fax: +43 (0) 5242/72372-4 - info@silberbergwerk.at - www.silberbergwerk.at



A WORLD OF HIGH ENJOYMENT



THE KARWENDEL SILVER REGION IS THE HOME
OF ENJOYMENT - ON THE

saddle of a bike

AS WELL AS ON MOUNTAIN PLATES. EACH ON ITS
OWN: HEAVENLY. BOTH TOGETHER: DIVINE!

The advent of the e-bike has heralded a new era for nature lovers who want to feel the wind in their face while cycling in the Silver Region, but who (until now) had to give up when it came to more demanding routes. Electric assistance means new vistas, panoramas and sweeping views, opening fascinating worlds both down in the valley and high up in the mountains.

The Silberregion Karwendel is a great place to explore on an electric bike - relaxing, healthy and close to nature. The

mountain version, the e-mountain bike, will take you higher than ever before. There are 25 mountain bike routes where you can explore the mountains according to your ability and mood. Never has it been so easy to enjoy the beauty of the Karwendel and Tux Alps in all their different elevations from the saddle. It is the inspired combination of movement in the wonderfully fresh and clean air that gives us strength and energy and makes us feel truly alive, coupled with the ease of cycling almost effortlessly from the valley up to a hut and even further if you like. Great fun all the way into the high mountains.

The tour to the Weidener Hütte, taken over this year by Michael Reitmeier and Rebecca Krismer, is particularly beautiful. Start from the Innerst car park. From here you take a narrow path over the Nurpenschbach stream, with the Nafingalm road directly in front of you. The route offers an interesting variety and the good cycle path leads directly to the Weidener Hütte. The hut is a paradise, surrounded by quiet side valleys and flower-filled alpine meadows, which turn bright red when the alpine rhododendrons are in bloom. From the terrace you can see the craggy ridges of the Karwendel and the peaks of the Zillertal. The Kaiserschmarrn (a kind of sweet pancake) is a stunner!

SWAROVSKI
KRISTALLWELTEN



Circus-Theater
Roncalli zu Gast:
21. Juli bis
03. September
2023

MOMENTS OF WONDER

Die Mischung aus Kunst und Kultur, Entertainment und Shopping machen die Kristallwelten bei jedem Wetter einzigartig – das perfekte Ausflugsziel in Tirol für Kristallfans, Kunstliebhaber und Familien.

Infos und Tickets
swarovski.com/kristallwelten



www.tirolerhonig.cc

DIE HONIGBOX IN SCHWAZ

Gilmstraße 35 • 6130 Schwaz

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



www.fleissiger-willi.com

Der mobile Honig-Verkaufsstand ist in der gesamten Silberregion für Sie unterwegs.



VERSTECKTE WEITE

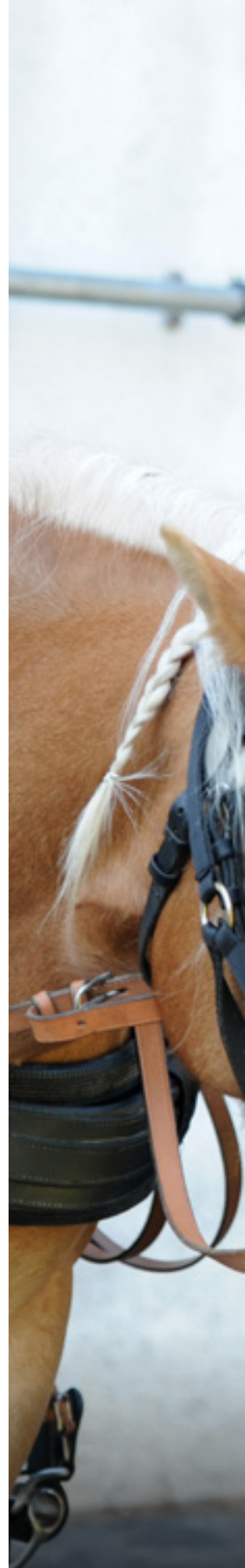
ES GIBT ORTE, DIE ÜBERRASCHEN -
AUF DIE POSITIVSTE ART UND WEISE. WIE

Lunas Ranch

IN STANS.

Biegt man ein nach Berchat in Stans, glaubt man kaum, dass sich am Rande dieses Gässchens ein solches Schmuckstück befindet. Zur Straße sind die Tore einer Scheune geöffnet, ein Schild zeigt an, dass man richtig ist, auch wenn man es nicht so recht glauben mag. Hinter dem Gatter liegt ein Hund, wachen Auges, aber friedlich. Betritt man schließlich Lunas Ranch, öffnet sich eine wunderbare Weite, die sich von außen so nicht erahnen lässt. „Ein Gast beschrieb es mal als Flaschenhals“, sagt Josef Vidakovic, der gemeinsam mit seiner Frau Birgit Bichler den Hof bewirtschaftet. Auch ihre zwei Kinder haben das Glück, hier aufzuwachsen.

Birgit Bichler ist 2006 aus der Schweiz zurück in ihre Heimat Tirol gekehrt. Ursprünglich aus Brixlegg, ist sie schließlich in Stans geblieben. Die Arbeit mit Tieren ist ihr nicht fremd. In der Schweiz arbeitete sie auf einem Bergbauernhof, hatte Pferde, Kühe und andere Tiere. 2008 hat sie Josef Vidakovic kennengelernt. Und auch er ist geblieben. Gemeinsam haben sie den Hof zu dem gemacht, was er heute ist. „Birgit hatte anfangs drei Pferde. Das Haus und der Stall waren in einem wirklich desolaten Zustand“, blickt Josef Vidakovic zurück. „Kraut und Rüben“ sei's gewesen. Entsprechend viel Arbeit und Zeit haben die beiden in den Hof gesteckt und daraus eine kleine Kostbarkeit gemacht. Man atmet die Luft, lässt den Blick schweifen und schaut den Pferden zu, wie sie gelassen in der Wiese liegen oder übers Feld toben. Der Blick fällt auf das kleine Fohlen, das noch etwas unsicher versucht, sich auf den Beinen zu halten. Es ist schön hier. ➔➔





BIRGIT BICHLER UND JOSEF VIDAKOVIC
bewirtschaften gemeinsam Lunas Ranch.



↑ **AUF EINER ENTSPANNTEN KUTSCHENFAHRT** lässt sich die Umgebung auf beschaulich-besondere Art wahrnehmen.

10
Gäste

KUTSCHENFAHRTEN
ERWECKEN DEN

*Zauber der
Nostalgie.*

Bald nachdem Birgit Bichler mit ihren Pferden nach Stans gezogen ist, kamen die ersten reitinteressierten Kinder. „Ganz von allein“, erzählt Vidakovic. „Und sie haben auch gleich fleißig mitgeholfen.“ Angezogen wurden sie vor allem auch deshalb, weil man die Pferde im Vorbeigehen sehen konnte und sie nicht hinter Stallboxen verschwanden. Birgit Bichler hat sich von Anfang an für die so genannte Offenstallhaltung entschieden – die traditionellste und zugleich einfachste Form der Tierhaltung. Vidakovic: „Normalerweise stehen Pferde in der Box, hier

FINDEN AUF DER KUTSCHE PLATZ

dürfen sie frei laufen, sind überall am Hof unterwegs. Das ist wichtig, denn Pferde sind eigentlich Fluchttiere, sie müssen sich bewegen. Die Offenstallhaltung entspricht ihnen also am besten.“ Und sie nutzen es reichlich. Mittlerweile sind rund 20 Pferde am Hof, machen davon von Privatbesitzern eigestellt. Aus guten Gründen: „Die Pferde bei uns sind alle sehr gesund, Bewegung ist das um und auf. Sie sind dadurch physisch und auch psychisch stabil.“ Seit einiger Zeit darf der Hof das Green-Care-Gütesiegel tragen, das unter anderem die artgerechte Nutztierhaltung, Gesundheit der Tiere, Sicherheit am Hof und die fundierte Ausbildung der Anbieter bestätigt. Neben der eigenen Pferdezucht und dem klassischen Reitunterricht bietet Josef Vidakovic – ursprünglich aus dem Sozialbereich kommend – auch tiergestützte Intervention an und betreut damit vorrangig Kinder und Jugendliche aus sozial schwierigen Verhältnissen. Im Zuge der Reitthera-

pie werden außerdem Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt.

Nicht jedes Pferd ist dafür gemacht, erklärt Vidakovic: „Das Pferd muss ein ruhiger Charakter sein und gut mit Menschen kooperieren. Pferde sind von Natur aus Bewegungstiere, deshalb sind nur sehr wenige dafür geeignet. Und es braucht viel Training.“ Auf Lunas Ranch kommt ihnen die spezielle Haltungsform sehr entgegen, weil sich die Tiere untereinander formen und entsprechend austoben können. Das macht sie ausgeglichen. Das gilt übrigens auch für die Kutschenpferde. 2011 hat Josef Vidakovic den Kutschenschein gemacht. Was beschaulich klingt, ist es tatsächlich gar nicht. Die Ausbildung ist umfangreich, Kutschenfahren bedeutet viel Verantwortung: „Ich habe bis zu sechs Gäste auf der Kutsche, oft Kinder und Babys. Dazu braucht man zwei verlässliche Pferde, die auch bei Verkehr oder Lärm nicht unruhig werden. Es ist nicht einfach, das Kutschenfahren.“ Umso schöner ist es für die Gäste. Das Klappern der Hufe hat etwas Beruhigendes, das langsame Dahingleiten hilft dabei, auch in sich selbst einen Gang zurückzuschalten. „Viele Kinder schlafen ein, das Wiegen der Kutsche hat etwas fast Me-

ditatives. Wenn die Leute auf die Kutsche steigen, sind sie oft laut und hektisch. Je länger die Fahrt dauert, desto ruhiger werden sie und am Ende sind sie total entspannt.“

Lunas Ranch ist ein zauberhafter Ort, der sich wie aus dem Nichts öffnet, eine Mischung aus majestätischen Tieren und unglaublicher Ruhe. „Wenn wir Besucher am Hof haben, gehen wir mit ihnen gerne Mitten in die Herde. Da werden sogar Kinder sofort entspannter und weniger aufgeregt.“

Abenteuertag

Jeden Mittwoch ist Kindertag auf Lunas Ranch. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Schwimmbad Stans, Berchat 329. Die maximale Teilnehmerzahl sind 16 Kinder, Anmeldungen bitte bis Dienstag, 16 Uhr. Der Abenteuertag dauert bis 16 Uhr, für das Mittagessen wird ein Kostenbeitrag von fünf Euro eingehoben.



TIROLLAND

Haus steht jdoj

BonBon Manufaktur **Donuts Manufaktur** **DinoLand**

+43 (0) 5242 217 17 **Stublerfeld 1, A-6123 TERFENS**
 +43 (0) 5242 217 20 GPS: N 47°19'32.5" E 11°40'26.6"
 info@tirolland.com www.tirolland.com

HOTEL - PENSIÓN ***** **Jägerhof** www.kolsassberg.at



- * Sonnenterrasse mit Blick in die Berge
- * Restaurant
- * Seminare , Schulungen und Meetings
- * Wellnessbereich mit Saunen
- * beheizter Pool im Außenbereich
- * Familien- und Betriebsfeiern aller Art
- * Spielgeräte außen und Spielzimmer




Hotel Jägerhof KG
 Rettenbergstr. 60
 6115 Kolsassberg
 Tel: 0043 /(0)5224 68207-0
 e-mail: jaegerhof@kolsassberg.at

HIDDEN EXPANSE



THERE ARE PLACES THAT WILL SURPRISE YOU –
IN THE BEST OF WAYS. LIKE

Lunas Ranch

IN STANS.

When you turn towards Berchat in Stans, you would hardly believe that there is a jewel such as this at the edge of this lane. The gates of a barn are open to the road, and a sign indicates that you are in the right place, even if you don't quite believe it. The final entrance to Lunas Ranch opens up a wonderful expanse that you would never imagine from the outside. "A guest once described it as a bottleneck," says Josef Vidakovic, who manages the farm together with his wife Birgit Bichler. Their two children have also been lucky enough to grow up here.

Birgit Bichler returned to her native Tyrol from Switzerland in 2006. Originally from Brixlegg, she ended up staying in Stans. Two years later, she met Josef Vidakovic. And

he stayed too. Together they have made the farm what it is today. "In the beginning, Birgit had three horses. The house and the stable were in a desolate state," recalls Josef Vidakovic. The couple put a lot of work and time into the farm and turned it into a little treasure. Today there are about 20 horses on the farm, some of them from private owners. There are good reasons for this: "The horses on our farm are all very healthy because they are kept in open stables and have plenty of exercise. This makes them physically and mentally stable." In addition to his own horse breeding and classical riding lessons, Josef Vidakovic, who originally came from the social sector, also offers animal-assisted therapy and supports people with disabilities through the equine therapy. Not every horse is made for this, he explains: "The horse has to have a calm character and cooperate well with people. And it needs a lot of training." The same goes for horse-drawn carriages. Josef Vidakovic obtained his carriage licence in 2011 and has been taking guests around the region on a regular basis ever since. The clatter of the hooves has a calming effect, while the slow motion helps you to slow down. "Many children fall asleep, there is something almost meditative about the rocking of the carriage. When people get on the carriage, they are often loud and boisterous. The longer the ride, the quieter they become, and by the end they are completely relaxed."



SCHLOSS
TRATZBERG

Märchenhafte Schlossgeschichten.

- Führungen in 8 Sprachen mit Begleitung inkl. Audioguide
- Kindgerechte Märchenführung in 4 Sprachen
- Optionale Virtual Reality Tour (3D Einführung)
- Bummelzug „Tratzberg Express“
- Schlosswirt mit Gastgarten & Kinderspielplatz

Informationen & Öffnungszeiten
+43 5242 635 66
info@schloss-tratzberg.at
www.schloss-tratzberg.at



*Fichtenschloss
& Fichtensee*

Entdecke die
Welt der
**FICHTEN
WICHEL**
auf der Rosenalm
in Zell am Ziller

Zillertal
ARENA
zillertalarena.com

A-6280 Zell am Ziller • Tel. +43/(0)5282/7165 • info@zillertalarena.com



zins

Trachtenmode und mehr
05242 6904 www.zins.at



*Tracht mit Gefühl
für jeden
besonderen Anlaß*

zins

Trachtenmode und mehr
05242 6904 www.zins.at



SCHÖNES SILBERNES SCHWAZ

MIT FAST KINDLICHER NEUGIERDE ENTDECKEN WIR IM URLAUB
FREMDE GROSSSTÄDTE, ERKUNDEN JEDE ECKE, JEDES DETAIL.
DOCH AUCH KLEINE(RE) STÄDTE HABEN IHREN CHARME UND

erzählen ihre Geschichten.

SCHWAZ LOHNT SICH! ALLEIN ODER NOCH
BESSER IM ZUGE EINER STADTFÜHRUNG.

© Tirol Werbung/Bernhard Alchner



⬆ **DIE SCHWAZER STADTPFARRKIRCHE** Maria Himmelfahrt ist der größte und bedeutendste gotische Sakralbau Tirols. Sie ist markanter Mittelpunkt der Stadt.

Wersich einmal die Zeit genommen hat, die Schwazer Altstadt bewusst wahrzunehmen, die wunderbaren Häuser auf sich wirken zu lassen und das bezaubernde Flair aufzusaugen, der findet sich im Sog des Silbers wieder. Viele teils verborgene Schätze sind bis heute Zeitzeugen des Silberbergbaus, der das Schwaz des Spätmittelalters prägte und es in seine Blütezeit führte. Dem Silberabbau war es zu verdanken, dass sich Schwaz von einem stark bäuerlich geprägten Ort im Mittelalter nach Wien zur zweitgrößten Stadt Österreichs entwickelte. „Was das bewirkt hat, das beeindruckt mich bis heute“, sagt Petra Eberharter. Sie ist eine jener Austria Guides, die von Mitte Juni bis Anfang Oktober immer donnerstags zur kostenlosen Stadtführung durch Schwaz laden. Und natürlich auch abseits davon individuell gebucht werden können.

Ein Spaziergang durch die historische Altstadt lässt erahnen, wie viele Geschichten sich hinter den alten Gemäuern verstecken. „Mich fasziniert der historische Hintergrund der Stadt, die sich selbst nach dem verheerenden Brand 1809, der fast alles zerstörte, wieder aufgerichtet hat. Man könnte fast anhand jeden Gebäudes in der Franz-Josef-Straße und am Rundgang die gesamte Stadtgeschichte erzählen. Jedes Haus, jedes Detail hat so viel zu sagen. Man könnte die ganze Stadtführung nur im Rathaus oder im Mathoihaus abhalten und die Erzählungen gingen nie aus. Überall in der Stadt lassen sich Anknüpfungspunkte an die alte und neuere Geschichte finden“, so die Stadtführerin, die uns im Zuge des Gesprächs zu einigen versteckten Kleinoden geführt hat, die Geschichte eindrucksvoll und auf besondere Weise lebendig werden lassen. Selbstverständlich kann man die Silberstadt

DER KREUZGANG DES FRANZISKANERKLOSTERS
mit seinen einzigartigen Fresken ist ebenfalls eine
der zehn Stationen der Stadtführung. Er ist auch
abseits davon zu besichtigen.





auch auf eigenen Wegen erkunden, doch es sind genau jene Geschichten der Stadtführer, die einem so eindrücklich vor Augen führen, wie Schwaz wurde, was es ist.

Die Guides führen Sie durch die Gassen und Winkel der Stadt und außerdem zu ganz versteckten Plätzen, die der Öffentlichkeit meist verborgen bleiben. Den Keller des Palais

Tipp

Werfen Sie unbedingt einen Blick in die Ausstellungen im Kunstraum Schwaz. Die Galerie wurde 1996 gegründet und widmet sich der zeitgenössischen Kunst. Untergebracht ist der Kunstraum Schwaz direkt im Palais Enzenberg, der Eingang befindet sich direkt bei der Pfarrkirche. Der Eintritt ist frei.

www.kunstraum-schwaz.at



⚡ **DAS SCHWAZER RATHAUS** stammt aus dem frühen 16. Jahrhundert, an der Decke des obersten Stockes erzählen die Wappen bedeutender Familien von der reichen Geschichte der Stadt. An der Ecke des Hauses ist die Figur von Jörg von Fruntsberg zu sehen. Er gilt als einer der Stadtgründer.

Enzenberg zum Beispiel. Das Palais wurde im Jahr 1515 von Veit Jakob Tänzel erbaut, heute ist dort unter anderem der Kunstraum Schwaz untergebracht. Wer mag, schaut auch gleich im Blickwinkel vorbei, einem süßen Geschenkeladen mit Feinem fürs Zuhause. Zum Hauptdarsteller geht's indes durch die schwere Tür daneben, die ihre Pforten nur für diesen speziellen Anlass öffnet. Großes Plus an heißen Sommertagen: Hier unten ist es herrlich kühl. Jeder Stein, jedes Mauerstück, der Boden ... alles lässt Sie hier Geschichte atmen. Der Dachstuhl der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ist ein zweiter solch magischer Ort und exklusiv im Zuge einer Stadtführung zugänglich. Hinauf geht's über 91 Stufen, oben angelangt, eröffnet sich eine imposante Welt aus altem Holzgebälk und höchster Handwerkskunst. Auch der Blick von oben ins dreiteilige Kirchenschiff ist großartig.

Jeder Winkel

DER STADT SCHWAZ ERZÄHLT
SEINE EIGENE GESCHICHTE.

Die Stadtführung dauert rund zwei Stunden, insgesamt kommt man an zehn markanten Sehenswürdigkeiten vorbei. „Als wir mit den Stadtführungen vor rund zehn Jahren gestartet sind, kamen auch viele Schwazer vorbei. Oft weiß man über sein eigenes Zuhause weniger als über fremde Städte. Die Gratisführung ist perfekt, um seinen Wohnort von einer ganz neuen Seite kennenzulernen. Mittlerweile sind neben den Touristen auch viele Interessierte aus der näheren Um-



⬆ **DER EXKLUSIV MIT FÜHRUNG** zugängliche Dachstuhl der Stadtpfarrkirche ist beeindruckend – wie der Blick ins Kirchenschiff.



gebung dabei und auch immer mehr Menschen aus den anderen Bezirken. Das freut uns natürlich sehr. Die meisten sind erstaunt, wie abwechslungsreich und spannend die Stadt Schwaz ist“, erzählt Petra Eberharter.

Wer auch die anderen Orte der Silberregion Karwendel – zwölf an der Zahl – kennenlernen möchte, kann an der neu initiierten sommerlichen Bustour teilnehmen. Immer dienstags vom 25. Juli bis 12. Oktober fährt ein Sprinter um 15 Uhr vom Busterminal aus in alle zwölf Gemeinden. Die Fahrt dauert rund zwei Stunden, an zwei Stationen wird Halt gemacht, um sich unter anderem von der Burg Freundsberg aus einen Überblick über die Region zu verschaffen. „Was dem Wanderer der neue Silberpfad, das ist die Bustour für all jene, die lieber mit dem Auto unterwegs sind“, fasst es Petra Eberharter mit einem Schmunzeln zusammen.

Stadtführungen

22. Juni bis 5. Oktober 2023

Wann: jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

Treffpunkt: vor der Schatzkammer Schwaz, Franz-Josef-Straße 23

Die Führung findet in deutscher Sprache statt und ist kostenlos. Anmeldung ist keine erforderlich.

Für Gruppenführungen, spezielle Themenführungen oder individuelle Führungen wenden Sie sich bitte an das Stadtmarketing Schwaz unter +43 5242 6960-101.

Wir kröllen rund um den
»ACHENSEE,
 darüber hinaus
 und noch weiter.

Standplätze in Jenbach
 und am Achensee

**TAXI»
 KRÖLL**

**MAYRHOFEN
 JENBACH
 ACHENSEE**



ONLINE-BUCHUNG
www.taxikroell.com
achensee@taxikroell.com
[#taxikroell](https://twitter.com/taxikroell)

TAXI?

Ruf uns an!

+43 5243 43280

kröllen
 seit 1943



BEAUTIFUL SILVER SCHWAZ

WE WANDER FOREIGN CITIES ON HOLIDAY WITH AN ALMOST CHILDLIKE CURIOSITY, EXPLORING EVERY NOOK AND CRANNY. BUT EVEN SMALL TOWNS HAVE THEIR OWN CHARM AND

stories to tell.

SCHWAZ IS DEFINITELY WORTH A VISIT!

The pull of silver will be felt by anyone who takes the time to experience the old town of Schwaz, to admire the beautiful houses and soak up the charming flair. Many treasures, some of them hidden, still bear witness to the silver mining that shaped Schwaz in the late Middle Ages and led it to its heyday. It was silver mining that transformed Schwaz from a rural town in the Middle Ages into Austria's second largest city after Vienna. "What this

has achieved still impresses me today," says Petra Eberharter. She is one of the Austria Guides who give free tours of Schwaz every Thursday from mid-June to early October. Of course, they can also be booked individually.

A walk through the historic old town gives you an idea of how many stories are hidden behind the old walls. "I am fascinated by the historical background of the city, which rebuilt itself after the devastating fire of 1809 that destroyed almost everything. You could almost tell the whole history of the city by looking at each building on Franz-Josef-Strasse. Every house, every detail has so much to tell. You could do the whole tour just in the Town Hall or the Mathoihaus and the stories would never end. Everywhere in the city you will find references to ancient and modern history," says the guide. The guides will take you through the alleys and corners of the city, and also to very hidden places that are usually off-limits to the public. The cellar of Palais Enzenberg, for example, or the truss of the parish church of Maria Himmelfahrt, which can only be seen on a guided tour. The tour lasts about two hours and takes in a total of ten distinctive sights. "When we started the city tours about ten years ago, a lot of people from Schwaz came along. People often know less about their home town than they do about other towns. The free tour is a perfect opportunity to get to know your home town from a completely new perspective. Meanwhile, in addition to tourists, there are also many interested people from the immediate vicinity and more and more people from other districts. That makes us very happy, of course. Most of them are amazed at how diverse and exciting the city of Schwaz is," says Petra Eberharter.



**Jetzt
besuchen!**
Visit now!

brau kunst haus



Entdecke, wie Land
und Leute unsere
Bierspezialitäten
prägen und erfahre
dabei so manches
Zillertaler Geheimnis.

Discover how the
region and its people
form our beer
specialties and
learn about some of
the Zillertals secrets.



kemmen
schaugn
kostn



Bräuweg 1
6280 Zell am Ziller
www.braukunsthau.at
+43 5282 2366-90

Karwendel Bergbahn

hinaus
HOCH

- > Wandern ... Mountainbiken ... Paragleiten ... Genießen
- > Tierischer Wanderspaß auf dem Panoramarundwanderweg
- > Alpengasthaus Karwendel mit der Panorama-Sonnenterrasse
- > Öffnungszeiten: täglich von 8.30 bis 17.00 Uhr

A-6213 Pertisau am Achensee, www.karwendel-bergbahn.at, Tel. +43 (0)5243 - 5326

DURCH DIE STADT BUMMELN

ES GIBT ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN, SICH DURCH SCHWAZ UND SEINE SEHENSWÜRDIGKEITEN ZU STÖBERN. DER

Fugger Express

LÄDT DABEI ZU EINEM GANZ BESONDEREN STADTBUMMEL.



Man kann sich natürlich ganz nach Lust und Laune individuell aufmachen, um an den vielen faszinierenden Orten der Stadt Schwaz deren silberreiche Geschichte zu erleben. Man kann sich auch der – donnerstags kostenlosen – Stadtführung anschließen, um die Gassen, Winkel und versteckten Plätze der Silberstadt zu entdecken. Am bequemsten geht's definitiv mit dem Fugger Express, der auch gleich ein bisschen Nostalgieflair als Tüpfelchen auf dem i mitbringt und immer freitags durch Straßen der Stadt kutschiert.

Der Schimmer des Silbers

Insgesamt hält die Zeitreisemaschine an sechs Haltestellen jeweils in der Nähe einer Sehenswürdigkeit. Offizieller Start- und Zielpunkt ist das Schwazer Silberbergwerk, das zu einer spannenden Reise in die Vergangenheit einlädt und dessen Besuch den perfekten Anfang oder auch den krönenden Abschluss der Tour bilden kann. Konzipiert als Hop-on/Hop-off-Bus kann man sich an allen Haltestellen so viel Zeit nehmen, wie man möchte. Und so bummelt man an der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt als größtem gotischen Sakralbau Tirols ebenso vorbei wie am Franziskanerkloster mit seinem eindrucksvollen Kreuzgang. Fast selbstredend kommt man auch am Rathaus vorbei, dessen Innenhof mit den gotischen Arkadenfenstern man auf keinen Fall verpassen sollte. Über das Museum der Völker, das in faszinierender Weise über Menschen, Kulturen und Geschichten erzählt, kommt man zum Schwazer Knappensteig, der Sie auf zehn Stationen mit auf eine Reise in die Vergangenheit nimmt und die einzigartige Möglichkeit bietet, die historischen Stätten des Bergbaus an ihren Originalschauplätzen zu erleben. Der einfach zu gehende Rundwanderweg ist 2,6 Kilometer lang und braucht etwa eine Stunde.



Dazu ist auch die Zeit im Fugger Express wertvoll genutzt. Dort entführt die charmante Stimme von Madame Galerista über Lautsprecher in vergangene Tage und erzählt von Anmut, Macht und Reichtum der Silberstadt Schwaz. Fahrkarten gibt's direkt im Zug. Tschu tschuuuuu ...



There are many ways to explore Schwaz and its sights. The Fugger Express is a special city tour that takes place every Friday. This

historic slow train makes a total of six stops, each near one of the sights. The train is designed as a hop-on, hop-off bus, so you can take as much time as you like at each stop. The official start and finish point is the Schwaz Silver Mine, and the tour continues to Maria Himmelfahrt Parish Church, Tyrol's largest Gothic sacred building, and the Franciscan Monastery with its impressive cloister. A visit to the town hall is a must, with its inner courtyard and Gothic arcade windows. From the Museum of People, which tells fascinating stories about man, culture and history, you reach the Schwazer Knappensteig, which offers a unique opportunity to experience the historic mining sites in ten original locations. Tickets are available on the train.



FOLLOW US
@rofan_seilbahn
f i



Rauf in die Natur!

Achenseestraße 10 | A-6212 Maurach | www.rofanseilbahn.at

WER AN EIN FESTIVAL FÜR ZEITGENÖSSISCHE MUSIK DENKT, HAT WAHRSCHEINLICH ORTE WIE WIEN ODER EINE DEUTSCHE GROSSSTADT IM KOPF. DOCH DAS BESCHAULICHE SCHWAZ? MIT SEINEN KNAPP 14.000 EINWOHNERN? GANZ IM WESTEN VON ÖSTERREICH? UND DANN NOCH NICHT EINMAL DIE LANDESHAUPTSTADT. ABER JA, SO IST ES. EBEN HIER GIBT ES SEIT MITTLERWEILE 30 JAHREN EINES DER ANERKANNTTESTEN FESTIVALS FÜR ZEITGENÖSSISCHE, AVANTGARDISTISCHE MUSIK.

Und feinsten Jazz.



MUSIKALISCHE SILBERREGION



„LETZTLICH GEHT ES IN DER MUSIK
DARUM, DASS DIR DAS PUBLIKUM

jeden Ton glaubt,

DEN DU SPIELST.“

Franz Hackl

Wie Stadt Schwaz hatte eine Stelle ausgeschrieben, die Maria-Luise Mayr bekam – die Leitung des Kulturamtes nämlich, das bis dahin mit den Bereichen Sport und Schule zusammengelegt war. „Wobei Leitung etwas groß gegriffen ist. Ich war alleine und das halbtags. Doch die Aufgabe klang sehr reizvoll. Ich sollte innovative Kulturprojekte in Schwaz etablieren“, erzählt sie. Da es nicht in Frage kam, einfach „jemanden von außen“ einzukaufen, wurde erst mal mit der lokalen Community gesprochen. Ein Glücksfall war das Kennenlernen von Thomas Larcher, der zum zweiten Gründer der Klangspuren Schwaz wurde. „Thomas kam gerade aus Wien retour. Er hatte dort studiert und sagte zu mir, er wolle so etwas wie wienmodern, nur eben in Tirol aufziehen. Das war der Startschuss.“

Auch wenn anfangs von künstlerischer Seite kurz darüber diskutiert wurde, ob Innsbruck nicht der bessere Austragungsort für diese Art von Festival wäre, stand ein Ortswechsel nie wirklich zur Debatte. „In Schwaz war der Wille einfach da. Darüber hinaus habe ich mir gedacht, dass Schwaz eher ein Industrieort ist. Intuitiv habe ich gespürt, dass es hier Sponsoren und spannende Räume gibt“, erzählt die ehemalige Gründerin und langjährige Geschäftsführerin. Gemeinsam mit lokalen Größen wie Franz Hackl (den wir im Laufe dieses Beitrags noch näher kennenlernen werden), der Avantgarde Schwaz, der Jazzakademie und vielen anderen Partnern wurde am Konzept gearbeitet. 1993 erfolgte die Vereinsgründung. Im September 1994 fand das Eröffnungskonzert im Turnsaal der Hauptschule statt. „Um 20 Uhr sollte das Konzert des Tiroler Symphonieorchesters losgehen. Um halb acht war noch kaum jemand da. Da meinte Thomas zu mir. Weißt’ wenn keiner kommt, dann lassen wir’s halt wieder. Am Ende mussten wir dann sogar Extrastühle in den Saal stellen.“

Der Zuspruch ist auch 30 Jahre nach dem Eröffnungsabend ein großer. Doch wie kommt es, dass ein Festival abseits der großen Städte so erfolgreich ist? „Alles spielt zusammen“, meint Maria-Luise Mayr und spricht dabei nicht nur von der Neugier der Menschen. „Klar wollten die Leute Musik hören, für die man sonst vielleicht nach Wien fahren muss. Eine



30
Jahre alt

SIND DIE BEIDEN FESTIVALS.

glückliche Fügung war es aber auch, mit der Musik an Orte zu gehen, wo man sonst kaum hinkommt. Das hat gezogen.“ Fabrikhallen, Industriegebäude oder Kirchen, die Klangspuren sind seit jeher für Konzerte an unerwarteten Orten bekannt. „Diese Orte erlauben einen niederschweligen Zugang. Die Leute trauen sich zu kommen. Und das bringt wunderbare Anekdoten. Ich kann mich noch erinnern, wie eine Frauengruppe auf einem Konzert in der Kirche St. Martin war und nach dem Konzert eine der Frauen zu den anderen sagte: ‚Boah, super war es. Aber gefallen hat es mir nicht! In diesem Satz steckt wahnsinnig viel.“

Menschen mit moderner Musik in Kontakt zu bringen, ist ein Ziel der Klangspuren. Aus dieser Motivation heraus haben sich viele unterschiedliche Formate entwickelt, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Besucher. „Ich komme selbst von einem Bergbauernhof im Tiroler Oberland.



↑ **DER IN NEW YORK LEBENDE** Schwazer Jazz-trompeter Franz Hackl hat das Outreach Festival 1993 ins Leben gerufen.

Mein erstes Orchesterstück habe ich mit 20 Jahren gehört. Ich verstehe absolut, dass es gerade bei Uraufführungen schwer sein kann, reinzukommen. Aber wenn man dann mit einem Komponisten sprechen kann und es klick macht, wird es spannend. Plötzlich hat man einen anderen Zugang und will mehr wissen. Warum spielt er das so? Warum hat er das gemacht?“ Um diesen Austausch zu ermöglichen, wurden Formate entwickelt, bei denen Zuhörer in lockerer Atmosphäre Originalnoten einsehen oder bei Proben dabei

sein können. „Solche Nebenveranstaltungen sind entstanden, weil die Zuhörer sich das gewünscht haben. Das eine Mal habe ich vom Orchester, das sich nach dem Konzert in der örtlichen Tennishalle traf, die Noten eingesammelt und wollte sie dem Verlag zurückgeben. Das haben Zuschauer mitbekommen und wollten unbedingt einen Blick hineinwerfen. Das andere Mal war eine Volksschulklasse bei einer Probe eines Kölner Ensembles zu Gast. Die Kinder hatten so wunderbare Fragen, dass am Ende Komponisten, Musiker und Kinder am Boden saßen, die Notenblätter ausgebreitet und diskutiert haben. Das wollten wir anderen auch zugänglich machen.“

Im Sog der Musik

Neben ungewöhnlichen Veranstaltungsorten und dem unbändigen Wunsch, zeitgenössische Musik zugänglich zu machen, war selbstverständlich auch die Auswahl der Musikerinnen und Musiker ein weiterer Erfolgsfaktor der Klangspuren Schwaz. „Es war ganz sicher Thomas Larchers Verdienst, dass wir von Beginn weg auch lokale Größen wie Werner Pirchner, Bert Breit, Martin Lichtfuss, Robert Nessler, Haimo Wisser und viele andere bei den Klangspuren im Programm hatten. Das war Thomas' und dann auch mein Wunsch. Wir wollten nicht nur irgendwelche Namen einkaufen, sondern auch den regionalen Künstlern, die es ernst meinten, eine Bühne bieten. Hier hatten Leute wie Johannes Maria Staud oder Christof Dienz (heute künstlerischer Leiter) die Möglichkeit, in einem internationalen Setting ihre Stücke zu präsentieren. Daraus ist ein wahrer Sog entstanden, der zu vielen Ensemblegründungen geführt hat“, sagt Mayr.

Heute, 30 Jahre nach der Gründung, zählen die Klangspuren zu den anerkanntesten Festivals ihrer Art und sind aus Tirol nicht mehr wegzudenken. Aus der Verortung „in der Peripherie“, abseits der Großstadt wurde eine Stärke gemacht.

Wandern, Klettern und Erleben.

Schlegeis Alpenstraße.



verbund.com/schlegeis

NEU 2023
Online-Tickets

Verbund



© Gerhard Berger



„ES WAR EINE

glückliche Fügung,

MIT DER MUSIK AN ORTE ZU GEHEN,
WO MAN SONST KAUM HINKOMMT.“

Maria-Luise Mayr

Land, Leute und Umgebung wurden in die Entwicklung und das Setting einbezogen. Daraus entstand eine einzigartige Mischung, die international so kaum zu finden ist und nicht zuletzt viele Tiroler Musiker- und Komponistenkarrieren erst ermöglicht hat.

All that Jazz

Die Musik als großes Ganzes und doch höchst Individuelles zu zeigen, ist auch ein Anliegen des Schwazer Outreach Festivals. Das Outreach Festival & Academy – umgangssprachlich oft auch „Festwochen der jungen Musik“ genannt – wurde ebenfalls 1993 von Franz Hackl initiiert. Es war ein gutes Jahr. Hackl ist Musiker mit Leib und Seele und hat mit seiner Trompete von Schwaz aus die Welt erobert. Heute ist er ein international bekannter Jazzmusiker, lebt hauptsächlich in New York und baut nach wie vor gemeinsam mit seinem Vater, dessen Werkstatt sich passenderweise in Schwaz befindet, Trompeten (die gesamte Geschichte dazu finden Sie in der Sommerausgabe 2022 des DAHOAM): „Mein Vater und ich arbeiten daran, die Instrumente und Spieltechniken von Kategorien zu befreien. Alles ist Musik. Unsere Kunden zeigen, dass mit einer Trompete alles möglich ist. Im Endeffekt geht es in der Musik um Emotion und Kommunikation, darum, dass man authentisch ist und das Publikum dir jeden Ton

glaubt, den du spielst. Egal ob Volksweise, Jazz, Klassik oder Zeitgenössisches. Auch ich bin wie mein Vater in der traditionellen Musik verhaftet und habe sie durch Jazz ergänzt, nicht ersetzt. Ich halte es allerdings für einen Blödsinn, dass Musik als universelle Sprache bezeichnet wird. Musik hat ihre Dialekte, sie hat nur den Vorteil, dass sie völlig frei ist von äußeren Umständen, von Optik, Politik und Religion.“

Diese Einstellung findet sich fast folgerichtig auch im Outreach Festival wieder. Alljährlich werden zum internationalen Musikfestival die unterschiedlichsten Künstler eingeladen, um in verschiedenen Besetzungen gemeinsam Musik zu machen. „Für mich ist Musik ein verbindendes Element und das versuche ich zu leben“, sagt Franz Hackl. Unter dem Motto „Geschmacksverstärkung für alle“ finden sich so Größen der Jazz- und Rockwelt, DJs und Musikproduzenten in Schwaz zusammen, um „lebende Musik“ unter die Leute zu bringen. Wie die Klangspuren ist auch das Outreach Festival über die Jahre und Jahrzehnte stetig gewachsen und hat sich als qualitätsvolle Veranstaltung mit seinem unverwechselbaren Programm weit über Schwaz hinaus etabliert. Ergänzt werden die Festivaltage durch die Academy, bei der Interessierte die Möglichkeit haben, in Form von Workshops in die Welt des Jazz einzutauchen. Anfänger und Könnler aller Altersstufen lernen von professionellen Instrumentalsolisten, sich auf ihrem

Termine

Outreach Festival

3. bis 5. August 2023

Academy & Events von 27. Juli bis 13. August 2023

www.outreachmusic.org

Klangspuren Schwaz

7. bis 24. September 2023

www.klangspuren.at



↑ **DIE KLANGSPUREN SCHWAZ** möchten einen niederschweligen Zugang zur Musik bieten – das schlägt sich in den Inszenierungen ebenso wieder wie in den ungewöhnlichen Spielorten.

Instrument auszudrücken, und bekommen wertvolle Tipps. Adam Holzman gehört seit 2001 zum Kernteam der Academy. Er war unter anderem musikalischer Leiter bei Miles Davis. Mike Keneally spielte bei Frank Zappa, John Clark und Mark Egan waren Mitglieder des Gil Evans Orchestra, Craig Harris gehörte zur Big Band von Sun Ra. Neben vielen weiteren Vortragenden ist natürlich auch Franz Hackl selbst dabei. Zahlreiche heimische Jazzmusiker haben ihre ersten Versuche bei Outreach gestartet oder ihren Feinschliff bekommen, sodass das Festival auch weit über die Spielzeit hinaus nachwirkt.



© Gerhard Berger

Erste Tiroler **BROTSCHULE**

Warum selber backen? Gutes für die gesamte Familie!

Jetzt gleich Ihren nächsten **Brot-back-Kurs** buchen!



GEPRÜFTER
**BROT
SOMMELIER**



ADLER
BACKHANDWERK SEIT 1918
BÄCKEREI | CAFÉ | HOLZBACKOFEN

Obere Dorfstraße 372, Achenkirch
05246/6202, adlerbeck@aon.at
brot-back-kurs.at



**ALEX
ADLER**

MUSIKALISCHES MITEINANDER

MUSIK FÜR ALLE IN DER SILBER-
REGION KARWENDEL.

➔ PLATZKONZERTE DER KNAPPENMUSIK & STADTMUSIK SCHWAZ

Die Schwazer Musikkapellen überzeugen seit jeher mit musikalischem Können und tollen Programmen und laden auch in diesem Jahr wieder zu zahlreichen Platzkonzerten ein. Der wunderschöne Maximilianplatz (ehem. BH-Innenhof) bietet dank traumhaftem Ambiente, zentraler Lage und Teilüberdachung den perfekten Rahmen.

Termine: von 16. Juni bis 11. August wöchentlich, ab 20 Uhr

➔ SOMMERKONZERTE

Rund eine Stunde lang spielt sich die BMK Weerberg im Pavillon beim Schwannerwirt durch das musikalische Portfolio. Dazu werden Sie auch gerne kulinarisch verwöhnt.

Termine: von 14. Juli bis 1. September wöchentlich, ab 20:30 Uhr

➔ INTERNATIONALES ORGELFEST SCHWAZ

1898 wurde die heutige Orgel in der Schwazer Stadtpfarrkirche durch Franz (II) Reinisch im Barockgehäuse der Vorgängerorgel errichtet. 1969 baute Hans Pirchner das Instrument so um, wie wir es heute kennen und veredelt durch die einzigartige Akustik des Kirchenraums hören können. Beim Orgelfest wird sie von verschiedenen Pianisten bespielt.

Termine: von 17. Juli bis 21. August jeweils montags, ab 20 Uhr

➔ SCHWAZER SERENADENKONZERTE

Traditionell musizieren bei den Schwazer Serenaden die vielfältigen Ensembles im 1517 erbauten und von Pater Wilhelm von Schwaben mit Fresken zur Gänze ausgemalten gotischen Franziskaner-Kreuzgang im Herzen des Franziskanerklosters Schwaz in einem wundervollen Ambiente.

Termine: von 19. Juli bis 23. August jeweils mittwochs, ab 20 Uhr

➔ SCHWAZER STADTFEST

Mit vielen tollen Livebands feiert die Stadt Schwaz das größte Stadtfest im Inntal, in einer der schönsten Altstädte Tirols. Auf sieben Bühnen werden über 20 Bands und Künstler präsentiert – von Blasmusik über Rock, Pop und Soul bis hin



zu Discosound und Hip-Hop. Ein breitgefächertes Rahmenprogramm für Klein und Groß sowie zahlreiche Bars und Kulinarikstände laden zum Verweilen ein.

Termin: 5. August, ab 15 Uhr

➔ LANGE NACHT DER MUSIK

Auch am 9. September abends treten in vielen Schwazer Lokalen, Bars und Restaurants wieder unterschiedliche Musikacts auf und sorgen für Unterhaltung und gute Stimmung. Durch die zahlreichen Bands und DJs ist die Bandbreite an musikalischen Stilrichtungen heuer besonders groß.

Termin: 9. September, ab 20 Uhr

Weitere Platzkonzerte der Bundesmusik- kapellen

Jenbach: von 22. Juni bis 24. August, ab 20:15 Uhr, VZ Pavillon

Pill: von 22. Juni bis 31. August, ab 20:15 Uhr, Dorfplatz

Weer: von 30. Juni bis 1. September, ab 20 Uhr, Pavillon

Vomp: von 30. Juni bis 18. August, ab 20:30 Uhr, Gasthaus Pelikan

St. Margarethen: von 7. Juli bis 19. September, ab 20 Uhr, Pavillon

Kolsass: von 7. Juli bis 2. August, ab 20 Uhr, Vorplatz Pavillon

Stans: von 7. Juli bis 18. August, ab 20 Uhr, Musikpavillon

Baumkirchen: 21. Juli, ab 20 Uhr, Vorplatz Pavillon

Terfens: 21. Juli, ab 20 Uhr, Scherlhäusl in der Weißlahn

Die genauen Spieltage finden Sie unter www.silberregion-karwendel.at (Kultur & Events)

SOMMER-VIBES UND WELLEN AM SEE

SONNENMILCH AUF DER HAUT, EIN EIS IN DER HAND,
FEINEN SOUND IM OHR UND ERFRISCHENDER
BADESPASS IN ALLEN FACETTEN. DAZU UNENDLICH
VIELE MÖGLICHKEITEN FÜR WOHLFÜHLMOMENTE
UNTER FREIEM HIMMEL. DAS IST DER SOMMER IM ATOLL
ACHENSEE – EINFACH „FUNTASTISCH“.

Als größter See Tirols lockt der Achensee im Sommer mit purer Erholung vor atemberaubender Bergkulisse. Direkt am Südufer des Sees liegt das SEE-Bad der Freizeitanlage Atoll Achensee. Genau hier spielt dein Sommer! Auf der großen Liegewiese suchst du dir erst mal ein ruhiges Plätzchen zum Sonnenbaden. Lust auf Action? Dann leih dir ein SUP-Board aus und paddle entspannt dem Panorama entgegen. Wer Stand-up-Paddling einmal ausprobiert hat, wird den Hype sofort verstehen.

Sonnenuntergang an der Beach-Bar

Auf den rund 2.000 Outdoor-Quadratmetern der Freizeitanlage Atoll Achensee ist der Sommer so bunt wie ein Cocktail. Schon gewusst? Das Lakeside-GYM hält manche Kurse auch im Freien ab. Ob Yoga oder Hardcore-Krafttraining – mit Seeblick macht's gleich doppelt so viel Spaß. Was wären all die Erlebnisinseln ohne die so wichtigen Genussinseln? Die perfekte Eis-Erfrischung und Imbiss-Stärkung für zwischendurch findest du an der SNACK-Bar. Auf der Sonnenterrasse des Restaurants LAGOON erwarten dich kulinarische Gaumenfreuden quer durch die Frischküche. Und für den vollendeten Sundowner trifft man sich jeden Freitag- und Samstagabend an der BEACH-Bar.

Diese Highlights heizen dir ein!

Den ganzen Sommer über stehen im Atoll Achensee tolle Events auf dem Programm. Kino unter Sternenhimmel kannst du mit dem Silent Cinema am 15. Juli erleben. Life Radio Tirol ist mit seiner Sommertour zu Gast im SEE-Bad und bringt coole Vibes sowie jede Menge Spiel, Spaß und Action mit. Ebenfalls im Kalender notieren: Am 12. Juli und 9. August wird bei schönem Wetter zum Platzkonzert geladen und zum großen Familienfest am 28. Juli verwandelt sich das Atoll Achensee in ein kunterbuntes Spielparadies.

Regen?

Es soll ja vorkommen, dass es mal regnet. In diesem Fall wird der Sommer nach drinnen verlegt. Freu dich auf grandioses Indoor-Badevergnügen mit Sprudeldüsen, Rutsche, Strömungskanal und vielem mehr. „Hitzköpfe“



SOMMER-HIGHLIGHTS IM SEE-BAD:

Silent Cinema: 15. Juli 2023

Life-Radio-Sommertour: 22. Juli 2023

Familienfest: 28. Juli 2023

Mehr auf www.atoll-achensee.com und Facebook

Atoll Achensee

Achenseestraße 63, 6212 Maurach

+43 5243 20320

info@atoll-achensee.com

www.atoll-achensee.com

Öffnungszeiten:

SEE-Bad und FAMILY-Eldorado: täglich von 9 bis 17 Uhr (witterungsabhängig)

Panorama-BAD: 10 bis 22 Uhr

Penthouse-SPA: Montag bis Freitag von 14 bis

22 Uhr, Wochenende und Feiertag von 10 bis 22 Uhr

werden vom Sauna- und SPA-Angebot im Atoll Achensee begeistert sein und Sportfreaks kommen beim Bouldern oder im Gym ins Schwitzen. So oder so: Der Sommer im Atoll Achensee wird heiß!

MUSICAL SILBERREGION

WHEN YOU THINK OF A CONTEMPORARY MUSIC FESTIVAL, YOU PROBABLY THINK OF PLACES LIKE VIENNA OR A BIG GERMAN CITY. BUT THE QUIET TOWN OF SCHWAZ? THIS IS WHERE ONE OF THE MOST RENOWNED FESTIVALS FOR CONTEMPORARY, AVANT-GARDE MUSIC HAS BEEN TAKING PLACE FOR THE PAST 30 YEARS. AS WELL AS

the finest jazz.



When Maria-Luise Mayr, then head of the cultural office in Schwaz, met Thomas Larcher, who had just returned from Vienna, they had an idea: they wanted to start a music festival in Schwaz. Although there was a brief discussion at the beginning about whether Innsbruck would be a better venue for such a festival, a change of location was never really on the table. "The will was there in Schwaz," says Mayr. Together with local luminaries such as Franz Hackl, the Avantgarde Schwaz, the Jazz Academy and many other partners, the concept of Klangspuren was developed. The association was founded in 1993. The first concert took place in September 1994 in the gymnasium of the secondary school.

Performances take place in factory halls, industrial buildings or churches; Klangspuren has always been known for concerts in unexpected places. "These places allow a low-threshold access. People dare to come." Bringing people into contact with modern music is one of Klangspuren's goals. This motivation has led to the development of many different formats in which listeners can see original scores or attend rehearsals in a relaxed atmosphere. The mixture of international and regional character

quickly led to positive reviews and respect in the festival scene. Today, 30 years after its foundation, Klangspuren is one of the most renowned festivals of its kind and an integral part of the Tyrol.

The Schwaz Outreach Festival also aims to present music as something big and yet highly individual. The Outreach Festival & Academy - often colloquially referred to as the "Festival Weeks of Young Music" - was also initiated by Franz Hackl in 1993. He is a musician through and through, and from Schwaz he has conquered the world with his trumpet. Today he is an internationally renowned jazz musician and lives mainly in New York, but he always likes to come to Tyrol for the Outreach Festival. Every year, the international music festival invites a wide range of artists to play together in different line-ups. "For me, music is a unifying element and I try to live that," says Franz Hackl. Under the motto "Taste enhancement for all", jazz and rock greats, DJs and music producers come together in Schwaz to bring "living music" to the people. Like Klangspuren, the Outreach Festival has grown steadily over the years and decades, establishing itself as a quality event far beyond Schwaz with its distinctive programme.

Abfahrt mit Volldampf



Der Bahnhof Jenbach ist nicht nur wegen seiner drei Spurweiten einzigartig. Von dort aus bringen Sie auch gleich zwei historische Dampfzüge in die schönsten Gegenden Tirols.

In den Sommermonaten von Mai bis Oktober heißt es wieder „Alle einsteigen – das Dampfzug-Erlebnis beginnt“. Mit dem altherwürdigen Dampfzug geht's gemütlich durchs Zillertal bis nach Mayrhofen. Ob im Buffetwagen im Tiroler Stil, im eigenen Kinderwagen, wo für die kleinen Fahrgäste für Unterhaltung gesorgt ist, oder ob man sich im Cabriowagen die Luft um die Nase wehen lässt: Die Dampfzugfahrt ist nicht nur für Bahnliebhaber, sondern auch für Familien ein ganz besonderes Erlebnis. Wie wär's zum Beispiel mit einem Besuch der Adlerbühne am Ahorn oder der Erlebnissenerei in Mayrhofen?

Wer lieber hoch hinaus will, der nimmt die Achensee-Zahnradbahn. Seit 1889 dampft die Achenseebahn von Jenbach zum größten See Tirols. Auf einer Gesamtstrecke von 6,7 Kilometern geht's erst einmal bergauf. Die Fahrt mit einer Steigung von bis zu 16 Prozent führt vom Inntal durch wildromantische Wälder und gewährt immer wieder herrliche Ausblicke auf die Tiroler Landschaft. Die 440 Höhenmeter bis Eben überwindet die Bahn im Zahnradbetrieb. Dabei lässt man die Hektik des Alltags hinter sich und entschleunigt auf einer einzigartigen Zeitreise.

Tipp: Speziell für Familien gibt es interessante Angebote. Neu ist das Kombiticket „Familie light“ für einen Erwachsenen und zwei Kinder, gerne auch in Kombination mit einer Achensee-Schiffahrt.

BEZAHLTE ANZEIGE

www.achenseebahn.at

seit 1889

ACHENSEE  BAHN

NEU
Ferienzug Eben
Seespitz - Eben
und spezielle
Familienpreise!

DAS
AUSFLUGSERLEBNIS
für die ganze Familie

www.achenseebahn.at 6200 Jenbach · Austraße 1 · 05244/62243



EVENTS IN DER REGION

EMPFEHLENSWERTE
VERANSTALTUNGEN IM SOMMER



➔ ABENDSHOPPING

12. Mai 2023, Schwazer Innenstadt

Bummeln, gustieren und sich verwöhnen lassen – das alles steht an diesem Abend auf dem Programm. Von der Schwazer Altstadt bis hin zum Einkaufszentrum Stadtgalerien haben rund 70 Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet. Ein abwechslungsreiches Musik- und Rahmenprogramm mit Walking Acts, Artisten und Kinderprogramm sorgt für beste Unterhaltung. Die Shops bieten an diesem Abend ganz spezielle Überraschungen: Prozente, Rabatte und jede Menge Schnäppchen sind angesagt. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Ein weiterer Termin ist am 6. Oktober.

➔ TT-WANDERCUP

21. Mai, Weerberg

Auch 2023 werden wieder die schönsten Plätze Tirols erwandert. Mitte Mai ist der TT-Wandercup dabei in Weerberg zu Gast.

➔ SCHWAZER SILBERSOMMER

4. Juni bis 8. Juli

Der Silbersommer bietet wieder spannende Einblicke in die Welt der Kultur und Musik. Gestartet wird mit der Eröffnungsmesse am 4. Juni um 18 Uhr im Franziskanerkloster.

➔ HERZ-JESU-FEST WEERBERG

16. Juni

Kirchliches Brauchtum und ein wunderschönes Miteinander.

➔ 5. SCHWAZER WEINFEST

23. und 24. Juni, Marktplatz bei den Stadtgalerien

Beim jährlichen Weinfest erwarten die Gäste heimische Schmankerl aus der Silberregion Karwendel und verschiedene österreichische Winzer mit ihren edlen Tropfen. Bei dem stillvollen Event wird die Vielfalt der heimischen Rebsorten erlebbar.

➔ 2. HÄNGEBRÜCKENTRAIL POWERED BY SILBERREGION KARWENDEL

24. Juni, Weer

Der Hängebrückentrail führt mit seinem abwechslungsreichen Terrain durch ein Naturparadies aus Wäldern und bietet mit der spektakulären Wildbachüberquerung über die „Vordere Hängebrücke“ ein Erlebnis auf den historischen Spuren des Ritters Waldauf in der Silberregion Karwendel.

➔ KNAPPENSTEIGFÜHRUNGEN

7. Juli bis 6. Oktober, Schwaz

Der Schwazer Knappensteig nimmt Sie mit auf eine Entde-



ckungsreise des Bergbaus. Jeden ersten Freitag des Monats finden um 15 Uhr kostenlose Führungen statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

➔ SCHWAZER DORFFEST

15. Juli

Das traditionelle Schwazer Dorffest verspricht wie jedes Jahr ein großartiges Programm für Jung und Alt: Von Kulinarik über Live-Musik und Brauchtum bis hin zu einem lustigen Kinderprogramm.

➔ ORF RADIO TIROL SOMMERFRISCHE

27. Juli, Altstadt Schwaz

ORF Radio Tirol lädt wieder zu einem bunten Sommerprogramm.

Tipp:

Historische Stadtführungen durch Schwaz

Von 22. Juni bis 5. Oktober begleiten Sie heimische Stadtführer jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr durch Schwaz. Die Führungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos auf Seite 60.

EVENTS IN DER REGION

EMPFEHLENSWERTE
VERANSTALTUNGEN IM SOMMER

STADT
az

SILBER
REGION
Karwendel

TIROLER HONIGTAGE

➔ 3. INTERNATIONALE WANDERWOCHE

16. bis 23. September

Während der Internationalen Wanderwoche in der Silberregion Karwendel wartet wieder ein abwechslungsreiches Programm auf alle Wanderbegeisterten.

➔ TIROLER HONIGTAGE

22. und 23. September, Maximilianplatz, Schwaz

Kosten, staunen und erleben: Süß und klebrig geht es ab 9 Uhr bei den Tiroler Honigtage in Schwaz zu. Zahlreiche Informations- und Marktstände locken Bienen- und Honigfans an. Neben Honig selbst werden auch Wachs- und Propolisprodukte angeboten. Die Tiroler Honigtage in Schwaz sind ein Fest für alle, die das „Gold der Bienen“ lieben.

Musikfestivals

Outreach Festival

3. bis 5. August

30. Klangspuren Schwaz

7. bis 24. September

Weitere Infos dazu auf Seite 68. Noch mehr musikalische Termine in der Silberregion Karwendel finden Sie auf Seite 74.

DEN SOMMER ERLEBEN

LEBEN MIT DER REGION
UND UM DIE REGION.



➔ FRISCH UND REGIONAL

Beim Schwazer Frischemarkt in der Altstadt stehen regionale und bäuerliche Produkte von über 15 Anbietern im Mittelpunkt. Die vielfältige Produktpalette reicht von frischem Obst und Gemüse über Milchprodukte und selbstgemachtes Brot bis hin zu Speck- und Wurstspezialitäten. Kommen Sie, kosten Sie! **Termine:** 27. Mai, 24. Juni, 26. August und 30. September jeweils von 8:30 bis 12 Uhr.

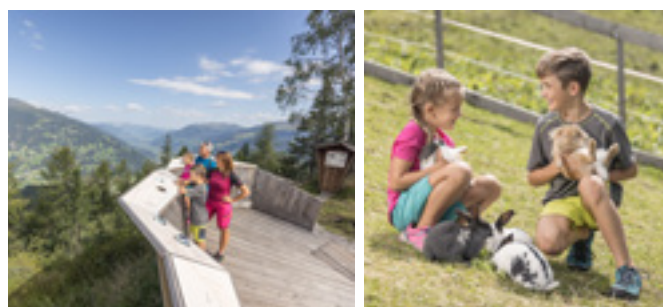
The Schwaz Fresh Produce Market in the old town focuses on regional and farm products from over 15 vendors. The diverse range of products includes fresh fruit and vegetables, dairy products, homemade bread, smoked ham and sausage specialities. So come and have a taste! **Dates:** 27 May, 24 June, 26 August and 30 September from 08.30 to 12 noon.

➔ EINKAUFSTIPP

Mehr als 90 Jahre Erfahrung, die besten Marken unter einem Dach – hier findet die ganze Familie das passende Outfit für jeden Anlass und für jeden Geschmack, egal ob sportiv, trachtig oder elegant. Von preisgünstig bis exklusiv – lässige Mode auch für Zwischen- und Übergrößen – wird hier individuell beraten und wenn nötig in der hauseigenen Änderungs-schneiderei angepasst.



More than 90 years of experience, the best brands under one roof – at the Zins Modehaus in Schwaz you will find the right outfit for the whole family, for every occasion, every taste and every season. Whether sporty, traditional or elegant, from budget to exclusive: here you will find casual fashion – also for in-between and plus sizes – as well as individual advice. If necessary, the pieces are adjusted in the in-house alterations tailor shop. **www.zins.at, 6130 Schwaz, Innsbrucker Straße 6–8, Tel.: 05242 6904**



© Zillertal Tourismus/Shoot&Style

➔ ALMPARADIES GERLOSSTEIN

Auf der Almpromenade erfährt man an liebevoll gestalteten Stationen viel Wissenswertes zur Zillertaler Kultur und Geschichte. Am Ende des Themenweges wird man auf der Zillertaler Almtribüne mit einer traumhaften Aussicht auf die einzigartige Bergwelt belohnt. Die kleinen Wanderfreunde kommen im großen Streichelzoo und auf dem Almspielplatz voll auf ihre Kosten. Das Highlight ist hier ein roter beispielbarer Traktor. Der Almflieger Gerlosstein sorgt außerdem für Action und bietet eine unvergleichliche Vogelperspektive.

Along the Almpromenade you will learn a lot of interesting facts about the Zillertal culture and history at lovingly designed stations. At the end of the theme trail, you will be rewarded with a fantastic view of the unique mountain world from the Zillertal alpine tribune. The little hikers will enjoy the large petting zoo and the alpine playground. A red tractor is the highlight of the playground. The Almflieger Gerlosstein also guarantees action and offers an incomparable bird's-eye view. **www.zillertalarena.com**



➔ BIERKULTUR FÜR ALLE SINNE

Auf einer Ausstellungsfläche von über 5.000 Quadratmetern erwartet Besucher im BrauKunstHaus von Zillertal Bier in Zell am Ziller ein spannender und multimedial inszenierter Rundgang, der Einblicke in Tirols älteste Privatbrauerei gibt. Von den sorgfältig ausgewählten Schätzen der Natur über den Brauprozess und die Abfüllung bis hin zu den Traditionen und Einzigartigkeiten der Region sind auf drei Etagen Erlebnisse für alle Sinne geboten.

Visitors to Zillertal Bier's BrauKunstHaus in Zell am Ziller can expect an exciting, multi-media tour of over 5,000 square metres of exhibition space that provides an insight into Tyrol's oldest private brewery. Three floors offer experiences for all the senses, from the carefully selected natural treasures, the brewing process and bottling to the traditions and special features of the region.

www.braukunsthhaus.at



➔ DER HÄNDE WERK

Der Schwazer Handwerksmarkt ist ein Geheimtipp für Liebhaber kreativer Ideen. Hier gibt es von Kunst aus Keramik, Holz oder Papier bis zu liebevoll handgefertigten Produkten wie Schmuck, Seifen, Holzarbeiten oder Nähwaren viele wunderbare und persönliche Einzelstücke. Der Handwerksmarkt findet abwechselnd in der Innsbrucker Straße, der Franz-Josef-Straße und der Fuggergasse statt.

Termine: 12. Mai und 6. Oktober, jeweils von 17 bis 21 Uhr.

The Schwaz arts and crafts market is an insider's tip for anyone who loves creative ideas. You will find many wonderful and personal one-of-a-kind items, from ceramics, wood or paper art to lovingly handmade products such as jewellery, soaps, woodwork or sewn goods here. The market alternates between Innsbruckerstraße, Franz-Josef-Straße and Fuggergasse.

Dates: 12 May and 06 October, both from 17.00 to 21.00.



➔ VERWÖHNMENTE

Gönnen Sie sich (und Ihren Liebsten) einen ganz besonderen Tag mit einem speziellen Verwöhnpackage im Atoll Achensee. Kulinarik, Entspannung und Badevergnügen inklusive. Für kleine Familien-Kurzurlaube, eine Paar-Auszeit, für Männer oder Freudinnen.

Pampering moments at Atoll Achensee: treat yourself (and your loved ones) to a very special day with a special pampering package at Atoll Achensee. Culinary delights, relaxation and bathing pleasure included. For small family getaways, a couple's time-out, or an awesome day out with a friend. www.atoll-achensee.com



➔ SOMMERPARADIES ROFAN

Aufgrund seiner vielseitigen Attraktionen ist der Rofan besonders familienfreundlich. Neben den vielen Wandermöglichkeiten bietet das Sommerparadies ein breites Angebot an Klettergärten, bei dem Anfänger wie Profis gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Für den ADLERHORST, Rofans 360°-Aussichtsplattform auf über 2.000 Metern, wurde außerdem mit einer künstlerisch gestalteten Stahlkonstruktion ein Adlernest nachempfunden, aus dessen Mitte Besucher die faszinierende Bergwelt des Rofans bestaunen können.

Due to its versatile attractions, the Rofan is particularly family-friendly. In addition to the many hiking opportunities, the summer paradise offers a wide range of climbing gardens, where both beginners and professionals are sure to meet their expectations. For the ADLERHORST, Rofan's 360° viewing platform at over 2,000 meters, an eagle's nest was also recreated with an artistically designed steel construction, from the centre of which visitors can marvel at the fascinating mountain world of the Rofan. www.rofanseilbahn.at



➔ FESTE FEIERN

Man muss Feste feiern, wie sie fallen. Ein ganz besonderer Tipp in der Silberregion ist der Rodeltoni am Pillberg. Hier ist's nicht nur im Winter super, hier kann man auch sommers bei herrlichem Ausblick ausgezeichnet feiern. Abseits des Skizirkus sind ganzjährig Festlichkeiten, Familienfeiern und Seminare dem Anlass entsprechend von zehn bis 60 Personen herzlich willkommen – bei gutem Wetter auf der großen Terrasse ebenso wie im großzügigen Innenraum. Natur und Bergschönheit gibt's kostenlos dazu! Geparkt wird praktisch vor der Tür.

Infos und Onlinekalkulator unter www.rodeltoni.at

Festivals must be celebrated when they happen. A special tip in the Silberregion is the Rodeltoni on the Pillberg. This is a great place to celebrate with a wonderful view, not only in winter, but also in summer. In addition to the activities in the ski season, the Rodeltoni can also be used all year round for parties, family celebrations and seminars for ten to 60 people – in good weather on the large terrace or in the spacious interior. The natural surroundings and the beauty of the mountains are free! Parking is practically on the doorstep.

Information and online calculator at www.rodeltoni.at

ÜBER 30.000
SPIELSACHEN

kids world

DEIN SPIELZEUGLADEN
KAUFHAUS TYROL



GRÖSSTE SPIELEAUSWAHL IM ♥ VON INNSBRUCK





Atoll
Achensee

Schmetterlinge- im-Bauch- Moment.

PANORAMA-BAD
PENTHOUSE-SPA
ERLEBNIS-GASTRO
LAKESIDE-GYM
BOULDER-HALLE
SEE-BAD



managed by
GMP